

#80 / JUNI 2022
ZUM MITNEHMEN!

iso.

STADTMAGAZIN FÜR GELSENKIRCHEN

New Colours festival

GELSENKIRCHEN

8-11 SEP 2022

RYMDEN [NO,S] | **JOACHIM KÜHN** [D]
JEFF CASCARO [D] | **KASAR** [D] | **KID BE KID** [D]
PURPLE IS THE COLOR [A] | **KRISTIЈAN KRANJČAN** [SLO]
ANGELO COMISSO TRIO [I] | **MORITZ GÖTZEN TRIO** [D]
ROMAN BABIK' URBAN WEDDING BAND [D,UA,NL,USA,VEN,CZE,NMK]
FISCHERMANN's ORCHESTRA [CH]

stadt.bau.raum • Nordsternturn • Schloss Horst • Halde Rungenberg • Solawi Lindenhof
Kunststation Rheinelbe • Wissenschaftspark • Heilig Kreuz Kirche



www.newcolours-festival.de



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



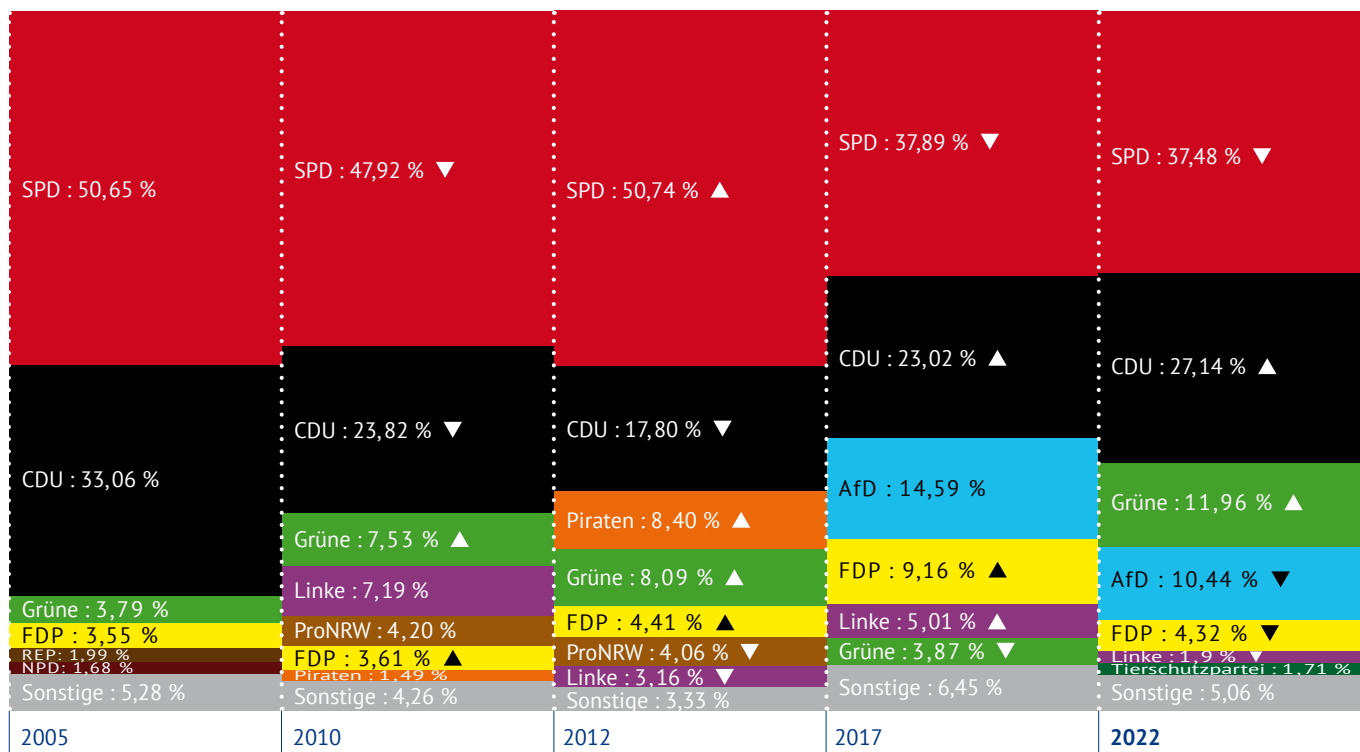
Stadt
Gelsenkirchen



WAS IHR WÄHLT

NRW-Landtagswahlen seit 2005 in Gelsenkirchen

Offizielle Ergebnisse:



Ergebnisse unter Einberechnung der Nichtwähler*innen:

Wahlberechtigte: 193.891
Wahlbeteiligung: 56,5%

Wahlberechtigte: 186.354 ▼
Wahlbeteiligung: 52,41% ▼

Wahlberechtigte: 183.455 ▼
Wahlbeteiligung: 52,41% =

Wahlberechtigte: 176.670 ▼
Wahlbeteiligung: 58,01% ▲

Wahlberechtigte: 167.348 ▼
Wahlbeteiligung: 44,45% ▼

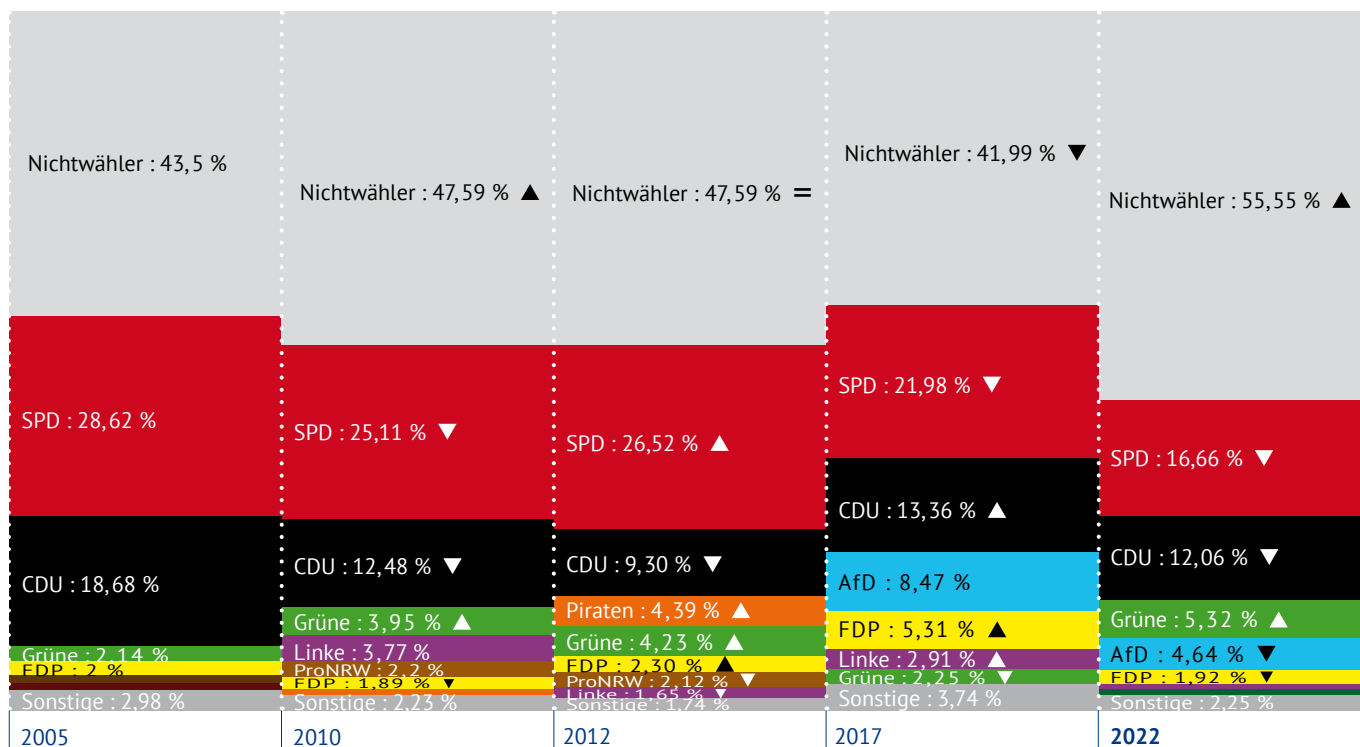


Foto: © Theresa Kaindl



6

Umdenken über die „ärmste Stadt Deutschlands“

New Colours Festival holt internationale Größen nach Gelsenkirchen

Foto: © Adrianna Gorczyk



10

Frühlingsmärchen in der No-Go-Area

Erlebnisbericht & Liebeserklärung



20

RUbug – Festival für urbane Kunst

Ein Rückblick als Bilderbogen

Foto: © Ruhr Museum



24

Bei Grafens im Pott

Ruhrmuseum: „Eine Klasse für sich. Adel an Rhein und Ruhr“

IMPRESSUM

isso. Verlag

Haldenstraße 80
45881 Gelsenkirchen
Tel: 0174 78 00 99 7
info@isso-online.de
www.isso-online.de
fb.com/issomagazin

Redaktionsleitung:
Denise Klein, v.i.S.d.P.

Redaktion:
Alexander Welp,
Tobias Hauswurz, Jesse Krauß,
Ralf Nattermann

Titelbild: Kirsten Lipka

Mit Beiträgen von:
Kirsten Lipka

Proudly printed im Pott by
Brochmann GmbH, Essen
www.brochmann.de

Erscheinungsweise:
11 mal pro Jahr
in ganz Gelsenkirchen

Anzeigenredaktion:
Tel: 01573 399 811 4

Glücksfee:
Willi Sternkleid

© isso. Stadtmagazin für Gelsenkirchen, Juni 2022
Redaktionsschluss der Folge-Ausgabe: 18. Juni 2022. Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme der isso.-Redaktion gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2, Januar 2017. Gerichtsstand ist Gelsenkirchen. Wir folgen der neuen alten Rechtschreibung. Freiheit statt Freizeit.



Foto: © Kirsten Lipka

14

St. Joseph meets San Siro

Neue Auflage von „Kunst inne Kirche“



Foto: © Monika und Karl Forster

16

Scheidungs-drama als Mediensensation

MiR zeigt Hindemiths lustige Oper „Neues vom Tage“



Foto: © Tobias Hauswurz

28

Hirn is' immer schwierig

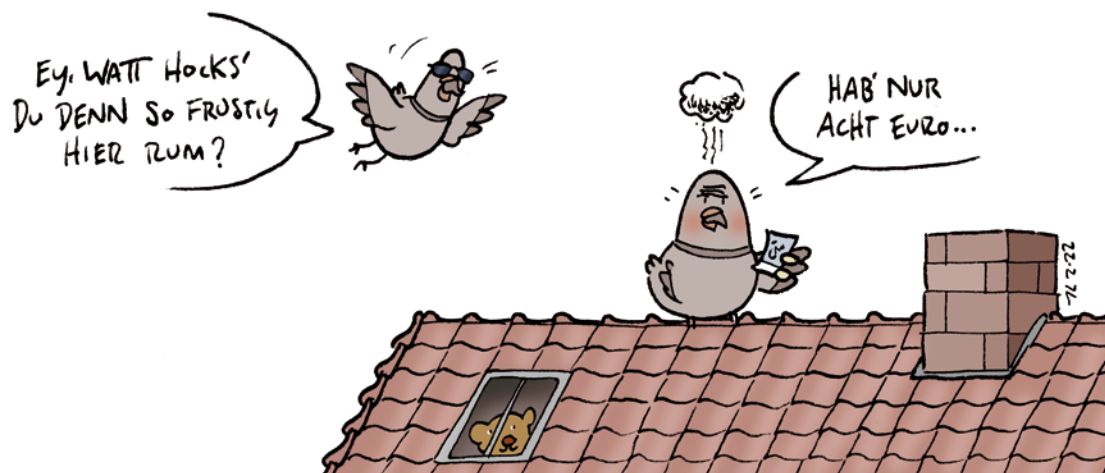
Eine Kocherfahrung von Tobias Hauswurz



30

Über „den Wilden, der in einem Loch gefangen gehalten worden war“

Um Kaspar Hauser ranken sich viele Mythen



Umdenken über die

„ÄRMSTE STADT DEUTSCHLANDS“



NEW COLOURS FESTIVAL

holt internationale Größen nach
Gelsenkirchen

Ein Interview von Denise Klein

Susanne Pohlen und Bernd Zimmermann sind im letzten Jahr mit dem Preis „Applaus“ für gute Programmplanung unabhängiger Spielstätten ausgezeichnet worden. Mit ihrer Eventagentur **PublicJazz** gehören sie seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten Unternehmern in ihrer Branche. So installierten sie die internationale Konzertreihe **FineArtJazz**, die regelmäßig hochkarätige Jazzler in die Stadt holen. Nun planen sie mit dem **New Colours Festival** einen weiteren Schritt, Gelsenkirchen als Jazzstandort zu etablieren und über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen.

isso.: PublicJazz Events ist, wie der Name schon vermuten lässt, in der Welt des Jazz zuhause. In Eurem Genre seid Ihr bestens bekannt und vernetzt. Nun plant Ihr mit dem NEW COLOURS FESTIVAL 13 Konzerte an vier Tagen an verschiedenen Orten in Gelsenkirchen. Das ist ambitioniert, denn Gelsenkirchen ist zwar für vieles bekannt, aber nicht für eine große Jazz-Community. Da Ihr viele internationale Größen der Szene hierher holt, eine naive Frage: Was ist Eure Idee hinter dem Festival?

Bernd Zimmermann: Ja, es werden tatsächlich über 40 Musiker*innen aus 14 Nationen auf dem Festival spielen. Darunter große Namen und Geheimtipps. Das NEW COLOURS FESTIVAL soll ein Festival in und für Gelsenkirchen sein, und natürlich würden wir uns sehr freuen, wenn die Gelsenkirchener selbst das vielfältige und spannende Konzertangebot annehmen. Schon jetzt kommen zu unseren FineArtJazz-Konzerten weitaus mehr Leute, als nur aus den Städten, in denen unsere Reihe spielt.

Susanne Pohlen: Hinter dem Festival steckt aber auch ein weiterer Plan, nämlich ein Kultur-Highlight mit großer Strahlkraft weit über die Stadtgrenzen hinaus zu schaffen. Damit wollen wir zeigen, dass Gelsenkirchen mehr zu bieten hat, als einen Fußball-Verein und Großveranstaltungen in der Veltins-Arena.

Es soll ja Leute in Gelsenkirchen geben, die die Stadt bereits aufgegeben haben. Zweifellos gibt es dafür Gründe, aber man kann das auch anders sehen?

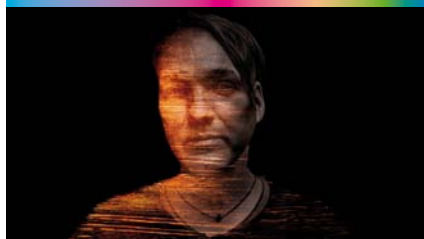
Susanne Pohlen: Es kommt einem so vor, als ob niemand schlechter über Gelsenkirchen redet als die Gelsenkirchener selbst. Dabei kommt es natürlich auf den Blickwinkel an, denn wer nicht nur zum Arbeiten nach Gelsenkirchen kommt, sondern seinen

Lebensmittelpunkt hier hat, weiß, dass die Stadt durchaus auch Potenzial hat. Man muss es nur sehen, was draus machen und dann auch nach außen tragen. Für uns ist deshalb das Festival nicht nur ein musikalisches Großereignis, sondern auch ein Anlass, für unsere Heimatstadt zu werben und einen Beitrag zur Verbreitung eines anderen Images zu leisten. New Colours eben. Deshalb hoffen wir auf große mediale Aufmerksamkeit und möglichst viele Gäste aus der gesamten Bundesrepublik und dem benachbarten Ausland. Das Festival-Programm hat zweifellos das Potenzial.

Rymden – 11.09., Heilig-Kreuz-Kirche



Jeff Casaro – 09.09., Schloss Horst



Angelo Comisso Trio – 11.09., Schloss Horst



Purple Is The Color – 08.09., stadt.bau.raum



Kasar – 10.09., Schloss Horst



Moritz Götzten Trio – 11.09., Kunststation Rheinelbe



Der Name des Festivals deutet nicht eindeutig auf den Jazz hin. Gibt es Cross-over oder gar andere Musikrichtungen?

Bernd Zimmermann: Es wird wohl eine Zeit dauern, bis wir mit dem Festival den „Makel“ Jazz abstreifen, denn Jazz ist alles andere als das, was die Leute sich darunter vorstellen. Der heutige Jazz ist offen für alle möglichen musikalischen Richtungen, und er beeinflusst wiederum alle möglichen Musikrichtungen. Wer weiß zum Beispiel schon, dass der HipHop seine Wurzeln im Jazz hat? Wem die Mainstream-Musik, bei der alles gleich klingt oder nach irgendwem, auf die Nerven geht, der ist bei NEW COLOURS richtig. Wer nur hören will, was er eh schon kennt, ist bei uns fehl am Platze. Ja, die Mehrheit der Musiker*innen auf dem Festival bezeichnen sich stolz als „Jazzler“, aber letztendlich stehen sie allesamt für sehr gute Musik auf allerhöchstem Niveau. Deshalb kann man sagen, dass auf dem Festival Jazz, aber auch Blues Pop, Rock, Weltmusik und Klassik zu hören sein werden.

Die Locations für die Konzerte sind durchweg sehr schöne Gelsenkirchener Perlen, die etwas hermachen. Ist das die Message: Wir haben hier etwas zu bieten?

Susanne Pohlen: Ja klar. Von den Konzerten unserer Reihe FineArtJazz, zu denen mittlerweile die große Mehrzahl der Besucher*innen nicht aus den jeweiligen Städten kommen, wissen wir ja, wie verblüfft sie sind, welche wunderbaren Orte wir in Gelsenkirchen haben; übrigens viel mehr im Vergleich zu anderen Städten. Schon allein hierdurch führt jeder Konzertbesuch zu einem Umdenken über die „ärmste Stadt Deutschlands“.

Bernd Zimmermann: Aber uns geht es nicht nur um die Spielorte. Auf unserer Festivalseite www.colours-festival.de stellen wir unter dem Punkt „Erkundungen“ weitere spannende Orte in Gelsenkirchen vor und laden die Gäste zu einer Stadtrundfahrt ein.

Ihr seid Gelsenkirchener und seit Jahren mit Eurer Agentur aktiv, kennt Euch in der Kunst- und Kulturszene aus und seid in ganz Europa vernetzt. Wie waren die Reaktionen seitens Stadt und Zivilgesellschaft auf die Idee, ein großes Festival zu starten? Hier geht doch sonst nur um Schalke.

Susanne Pohlen: Da müssen wir leider zustimmen, und wenn wir jetzt Stimmen hören, dass es durch den

Spielen, Staunen, Wissen. Das EVK im Herzen des Ruhrgebiets.

Tag der

18. Juni 2022
10:00 – 16:00 Uhr

Evangelisches Klinikum
Gelsenkirchen

Tag der offenen Tür, draußen
vor dem Klinikum:

- Medizin hautnah erleben
- Begehbare Organe
- Kostenlose Gesundheits-Checks
- Kids-Corner mit: Teddyklinik, Hüpfburg, Bobbycar-Parcours ...

... und jede Menge Action für die
ganze Familie!

offenen Tür



Evangelisches Klinikum
Gelsenkirchen

150

Für Dich.
Deine Gesundheit.
Dein Leben.



Kristijan Kranjanc – 09.09., Nordsternurm



Roman Babik's Urban Wedding Band
– 10.09., Solawi Lindenhof



Joachim Kühn – 10.09., Schloss Horst



KID be KID – 09.09., Schloss Horst

direkten Wiederaufstieg von Schalke auch zu einem Aufschwung in Gelsenkirchen kommt, fragen wir uns, wie die, die das sagen, eigentlich ticken?

Bernd Zimmermann: Aber zur Frage: Zu Beginn war die Reaktion der Stadt und vor allem des Stadtmarketings zurückhaltend. Das hat möglicherweise zwei Gründe. Zum einen wird zu sehr darauf geschaut, ob das jeweilige Kulturangebot etwas für die Gelsenkirchener Stadtgesellschaft ist. Dies ist seitens der Kulturverwaltung noch verständlich, seitens des Stadtmarketings aber schon befremdlich. Zum anderen fehlt unseres Erachtens die Wertschätzung des Know Hows für so manche Gelsenkirchener Kulturschaffende. Nicht selten sind so private Kulturinitiativen gescheitert.

Susanne Pohlen: Mittlerweile erfahren wir allerdings seitens der Stadt die Unterstützung, die man als Veranstalter braucht. Darüber freuen wir uns.

Bernd Zimmermann: Und ja, nach zehn Jahren und fast 200 international hochkarätigen und unübersehbaren Konzerten erlauben wir uns festzustellen, dass das Interesse an qualitativ hochwertiger Kultur in der Gelsenkirchener Stadtgesellschaft nicht sonderlich ausgeprägt ist. Und was darüber hinaus nahezu allen Kulturschaffenden in und für Gelsenkirchen zu schaffen macht, ist die oft mangelnde Bereitschaft in der Gelsenkirchener Unternehmerschaft, die Kultur finanziell zu unterstützen. Das ist in anderen Städten anders. Da braucht es noch ganz viel Überzeugungsarbeit, wie wichtig hochkarätige Kulturangebote für die weichen Standortfaktoren eines Unternehmens und die Bewältigung des Strukturwandels sind.

Gesetzt den Fall, das Festival funktioniert: Wie geht es weiter?

Susanne Pohlen: Wir haben keinen Zweifel, dass das Festival funktionieren wird. Unsere Werbekampagne ist für ein Festival dieser Größe vielleicht sogar überdimensioniert, aber wenn man den Werbeeffect für die Stadt mit dazu nimmt, absolut gerechtfertigt.

Bernd Zimmermann: Aber, wie geht es weiter? Im Anschluss an das Festival startet bereits am 8. Oktober die 2. Spielzeit der Reihe Fine Art Jazz mit fünf Konzerten, drei davon in Gelsenkirchen. Und auch im 1. Halbjahr 2023, wenn wir das 10-Jährige feiern, wird die Reihe wie selbstverständlich fortgesetzt. Nachhaltigkeit und Verlässlichkeit ist in der heutigen Zeit das Gebot der Stunde.

Über das Festival:

Das Festival wird in und an acht über das gesamte Stadtgebiet verteilten besonderen Orte stattfinden. Mit dabei der ehemalige Förderturm der Zeche Nordstern (Nordsternurm), in dessen Maschinenhalle in 60 Meter Höhe ein Konzert stattfinden wird, das Schloss Horst, das als bedeutendstes Renaissance-Schloss Westfalens gilt, die zu einem Veranstaltungsraum erster Güte umgebaute Heilig-Kreuz-Kirche in Ückendorf, der stadt.bau.raum, ein Kleinod der Industriekultur, der im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA) auf Initiative des Bundes Deutscher Architekten (BDA) zu einem Veranstaltungsort umfunktionierte, der Wissenschaftspark, ein Künstleratelier und sogar ein Bauernhof. Die Festivalbesucher und -besucherinnen sollen aber nicht nur spannende Konzerte kennenlernen, sondern auch die Gelegenheit haben, weitere spannende „geheime“ Orte zu entdecken. Die zeitliche Planung der einzelnen Konzerte ermöglicht es, alle Konzerte zu besuchen.

Wann:

Vom 8. bis zum 11. September 2022

Wo:

Nordsternurm, Heilig-Kreuz-Kirche, stadt.bau.raum, Solawi Lindenhof, Halde Runenberg, Schloss Horst, Wissenschaftspark, Kunststation Rheinlbe

Wer:

Kid be Kid, Jeff Cascaro, Fischermanns Orchestra, Roman Babik's Urban Wedding Band, Kasar, Joachim Kühn, Angelo Comisso Trio, Moritz Götz Trio und Rymden

www.colours-festival.de

WALK & TALK am Garagenhof

Von Kirsten Lipka

AD2AP heißt das Kunst-Projekt von **Claudia Lüke** und **Uwe Jesiorkowski**, von dem wir bereits in der April-Ausgabe der *isso*. berichtet hatten.

Mit dem so genannten **Wandelgang** wird der großflächigen **Kunst-Installation an der Wilhelminenstraße** jetzt weitere Detailtiefe verliehen. Die Initiatoren laden alle Interessierten ein, Teil des stetig wachsenden Projekts zu werden. An den verschiedenen präparierten Stationen, an denen kurze Videosequenzen per QR-Code aufzufinden sind, erhalten die Besucher*innen tiefergehende Hintergrundinformationen zu den bisherigen Teilnehmenden. Mit Blick auf deren überdimensionale Präsenz möchten die beiden Künstler darüber hinaus in den Austausch zu gesellschaftlichen und auch persönlichen Veränderungen durch die Corona-Pandemie kommen.

BE PART OF IT

Dazu steht ein Fragebogen zur Verfügung, der nach Befüllung mit einer bunten AD2AP-Maske als Dankeschön belohnt wird. Ein Schnappschuss vor dem Foto-Point macht die eigene Teilnahme komplett.

Neben den öffentlichen Terminen können für Gruppen, z.B. Schulklassen, Extra-Termine nach Vereinbarung gebucht werden: kontakt@ad2ap.online oder quartiersprojekte@vewo-gmbh.de

Samstag, 11. Juni 2022, 11-13 Uhr
Samstag, 25. Juni 2022, 10-12 Uhr
Samstag, 30. Juli 2022, 10-12 Uhr



Am Foto-Point selbst Teil des Projekts werden.



Als Dankeschön eine Maske.

Uwe Jesiorkowski führt durch den Wandelgang.

Anzeige

play it again, rosi

rosi[®]
hneipenkultur.schmerzbeieit

Weberstraße 18, 45879 Gelsenkirchen-City
0157 52 65 97 36 • rosi@rosi-gelsenkirchen.de
fb.com/RosiGelsenkirchen

Anzeige

Gardinen-Truhe
Raumausstattung

Fachgeschäft für:

- Gardinen & Dekorationen
- Gardinenpflege
- Sonnenschutz
- Sichtschutz
- Aufmaß und Beratung
- Fachgerechte Montage

Telefon: 0209 / 416 55
Feldmarkstraße 126, 45883 Gelsenkirchen-Feldmark

FRÜHLINGS MÄRCHEN IN DER NO-GO-AREA



Ückendorfer Frühling vor der Trinkhalle am Flöz



Jüngster Kulturort der Stadt: die Konzertkirche Heilig-Kreuz



Noch im Dornröschenschlaf – das Eckgebäude Bochumer- / Bergm...

Ein Erlebnisbericht und eine Liebeserklärung an den 21. Mai 2022

Fotos: Sandra Borbe, Barbara Christ, Adrianna Gorczyk, Kirsten Lipka, Hier ist nicht da, Tom Corner, Jesse Krauß



Großer Andrang bei fisch&apfelmus in der alten Brotfabrik



Von Kirsten Lipka

Wir befinden uns in #401GE. In Ückendorf. Verrufen, totgesagt, dreckig, angeranzt und abgerockt.

Der 21. Mai hat einen ersten Eindruck hinterlassen, was für eine Energie und wie viel Potenzial in diesem Stadtteil tatsächlich steckt. Unter dem Motto „Frühlingserwachen“ entfesselte das Quartier ab 11 Uhr seine Magie. Auf Stadtspaziergängen wurden Interessierte um und über die Bochumer Straße von Einheimischen in die aktuellen Entwicklungen eingeweiht. Von überall war ein großes Hallo zu hören mit strahlenden Gesichtern, Umrarmungen, Wiedersehensfreude.

Drei brandneue Läden stellten sich vor: **Djamme Juices** kredenzte erfrischende Getränke in kunterbunter Atmosphäre, das **Café Ütelier** im gerade fertig renovierten **Haus Reichstein** wurde von einem unablässigen Strom neugieriger Besucher frequentiert, und bei **Die Julia** gab es leckeres Chili und Backkartoffeln, um sich für den weiteren Tag zu stärken.



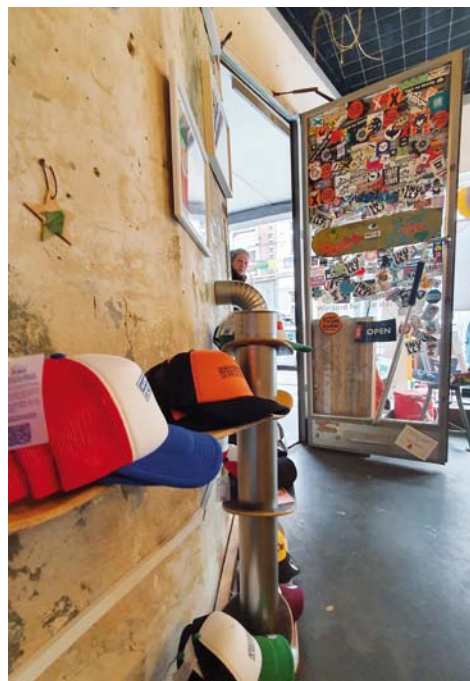
Endlich eröffnet: das grundsanzierte Haus Reichstein und das Café Ütelier



Einfach mal abhängen...



Neu im Quartier: Djammeh Juices – Diverse Drinks



Kreativer Nucleus: 1null7 – Das Zuhause

Feuer-Performance begrüßt. Die gefüllten Kleiderständer luden zum Stöbern und Shoppen ein, und mit dem „Prozente-Popper“ wurde das Einkaufserlebnis zum spannenden Spiel.

Singen, was das Zeug hält

Zurück im Brennpunkt des Geschehens an der Bochumer Straße wartete die **Trinkhalle am Flöz** mit dem Format „Singende Trinkhalle“ auf. **Gerade Typen – Schräge Töne** wurden tatkräftig von einer unfassbar großen mitsingenden Meute unterstützt. Die komplette Straße vor der beliebten Eck-Gastronomie war gesperrt und beherbergte den wohl größten, völlig beseelten Chor, den das Quartier je gesehen hatte. Nachdem „Laurentia mein“ verklungen war, setzte man zum „Steigerlied“ an; und man kann es sich vorstellen, wie hier aus voller Kehle mitgeschmettert wurde – konnte doch fast jeder diesen Text auswendig.

ergänzt. Und auch bei **Tom's Corner** gab es farbenfrohe Vintage- und Retroschätzchen zu entdecken.

Abstecher zur Brotfabrik

Wer noch nicht genug von Kunst, Möbeln und Mode hatte, konnte an diesem Tag noch eine Exkursion zum alten Gewerbehof in Ückendorf machen. Direkt gegenüber von Motorrad Oeler führt ein schmaler Durchgang in eine fast schon verwunschene Welt. Neben dem Kunstatelier von **Roman Pilgrim** zog im März das **Modelabel fisch&apfelmus** in neue Räumlichkeiten. Nadine und Hendrik haben sich eine nachhaltige Produktion mit viel Liebe zum Detail auf die Fahne geschrieben (siehe auch *isso*. #79, Mai 2022). In familiärer Atmosphäre wurden zahlreiche Gäste zur Eröffnung mit Live-Musik und

Beats & Bratwurst

Gegenüber im **Hier ist nicht da** wurde schon am frühen Nachmittag getanzt. Im chilligen Backyard erklangen Technobeats von **Partykumpel**, der Grill lief, und kühle Getränke brachten die notwendige Erfrischung. Der Tag wurde durch die musizierende **MädchenMusikAkademie**, **Yoga-Praxis mit Katrin Dannowski** und Kinderschminken bei **Tausche Bildung** begleitet, und jede*r konnte sich zu diesen Projekten mit den Ansprechpartnern direkt vor Ort austauschen.

Kirche im Dorf

Mittelpunkt des Geschehens war sicherlich die **Heilig-Kreuz-Kirche**, die den ganzen Tag zu Music-Acts mit beeindruckender Lichtershow unter der imposanten Kuppel des Kirchenschiffs einlud. **St. Barbara Gospel**, **Mario Stork & Band**, **Record of Tides**, **Val'n'Tin**, **Metromara**, **Julian Rybarski Large Band** und **Anke Sieloff** gaben sich die Klinke in die Hand und begeisterten das stetig wechselnde Publikum.

Natürlich mischten die fast schon altingesessenen Locations ebenfalls ordentlich mit. Im **1null7** wurde man nicht nur fündig, wenn es um upgecycelte Skateboards in allen Variationen von **Formwechsel** ging. Auch Caps, T-Shirts und kunstvoll Verziertes von **TanjArt** säumten die Regale. Auf der Mini-Ramp im kultigen Hinterhof tricksten die Skater, oder man gönnte sich eine Verschnaufpause mit Schokokuss-Brötchen.

Die Ausstellungsflächen rund um die Ateliers von **Gordana Djukic** und des **Kurz-Kollektivs** wurden durch die Bespielung leerer Ladenlokale mit bunten Leinwänden



Kulinarie im Kreativ-Quartier





Tanzen, als ob es kein Morgen gibt

Je dunkler es wurde, desto voller. Teilte man in der Trinkhalle und auf der Straße einhellig und begeistert Eindrücke, tanzten sich drinnen die Party People warm. **Natalie Pielok** und **Neeyuu** trafen mit ihrem Experimental Pop und Melodic Hard Drums genau den Nerv der verzückten Masse. Ein Gefühl von Befreiung und Glück lag in der Luft.



Was alt ist, gehört nicht zum alten Eisen, sondern in Tom's Corner!



Szene-Leben im „Hier Ist Nicht Da“

Was bleibt zu sagen?

Für alle, die es hören wollen: In Gelsenkirchen geht was! Gemeinsam. Miteinander. Und bestimmt auch nachhaltig. Ückendorf ist nicht Berlin. Und muss es auch gar nicht sein. Wir haben in der Metropole Ruhr unfassbar viele Möglichkeiten, in wenigen Minuten in einer anderen Stadt weitere reichhaltige Angebote wahrzunehmen. Und Gelsenkirchen ist mit dabei. Muss man nur wissen. Muss man nur wollen.

Und, ja, ich will. Ihr auch?





ST. JOSEPH MEETS SAN SIRO

Die Vernissage wurde von einem Geräusch-Mix aus historischen O-Tönen der Übertragung von Radio-Emscher-Lippe und Fan-Gesängen begleitet.



V.l.: Stephan Fuchs, Bodo Menze und Yves Eigenrauch bei der Eröffnungsrede.



Eine der Illustrationen Schalker Legenden von Stephan Fuchs.

Von Kirsten Lipka

Unter diesem Motto gab es zum dritten Mal „Kunst inne Kirche“ an der Kurt-Schumacher-Straße zu bestaunen.

Grafikdesigner **Stephan Funke** und **Yves Eigenrauch** ließen in dieser Spezialausgabe am Samstag, den 21. Mai 2022 um 11:04 Uhr, den Spirit der Eurofighter erneut aufflammen.

25 Jahre nach dem legendären Titelgewinn in Mailand wurde eingeladen, zusammenzukommen, eigene Erinnerungen mitzubringen und

sie zu teilen. Mit fotografisch festgehaltenen Eindrücken von Yves Eigenrauch u. a. aus der Kabine nach dem Sieg und den von Stephan Funke gekonnt in Szene gesetzten stilisierten Schalker Legenden der letzten 50 Jahre poppten in lockeren Gesprächen hier und da Anekdoten von früher auf, es wurde geschwelgt und gelacht.

Der Anpfiff zur nächsten Ausstellung kommt bestimmt – wir halten Euch auf dem Laufenden!

www.stiftung-schalkermarkt.de



STÄDTISCHES GÄRTNERN

Waldmeister,
Limokraut und Ananas-Salbei
können bald im **Nordsternpark**
geerntet werden.

Das „Urban Gardening“-Projekt im Nordsternpark geht in die nächste Saison. Hierfür sind die vor zwei Jahren am Eingang zur Blumenstraße errichteten **Hochbeete** neu bepflanzt worden. Schon bald kann von den Besucher*innen wieder eine bunte Mischung aus Gemüse und Kräutern geerntet werden. Neben Rucola, Mangold und Kohlrabi wachsen in den Beeten unter anderem Waldmeister, Limokraut und Ananas-Salbei.

Stadträtin **Anne Heselhaus**, der Stadtverordnete **Lutz Dworzak** und **Wilhelm Weßels**, Geschäftsführer der Nordsternpark Pflege GmbH, setzten für eine reiche Ernte mehr als 200 Pflanzen in die fünf Beete. Tatkräftig unterstützt wurden sie von Kindern der in direkter Nachbarschaft liegenden städtischen **Kita Blumenstraße**.

Stadträtin Anne Heselhaus: „Die ökologische Bildung als Teil der Bildungsvereinbarung des Landes NRW wird in den Kindertageseinrichtungen großgeschrieben. Was kann daher näherliegen, als Umwelt und Natur vor der Haustür der städtischen Tageseinrichtung für Kinder Blumenstraße



Bei der Bepflanzung der Hochbeete im Nordsternpark erhielten die Initiatoren des „Urban Gardening“-Projekts Unterstützung von Kindern und Mitarbeiterinnen der Kita Blumenstraße.

Foto: © Gerd Kaemper

erlebbar und erfahrbar zu machen. Die Kinder und die Mitarbeiterinnen übernehmen die Verantwortung für die Hochbeete bereits seit April 2021, beobachten die Pflanzen beim Wachsen und freuen sich schon wieder auf das gemeinsame Geschmackserlebnis. Die Hochbeete waren auch der Anstoß zu anderen nachhaltigen und naturbezogenen Projekten, wie den Bienenkästen oder Vogelhäuschen, bei denen die Eltern kräftig unterstützt haben.“

Wilhelm Weßels: „Das Thema gesunde Ernährung gewinnt immer mehr an Bedeutung. Mit unserem bürgernahen Angebot frischer

Lebensmittel verfolgen wir zugleich einen pädagogischen Ansatz, in dem wir die Produktion von Nahrungsmitteln erlebbar machen.“

Lutz Dworzak: „Ich halte es für wichtig, bereits in jungen Jahren die Weichen für eine gesunde Ernährung zu stellen. Mit dem Angebot im Nordsternpark möchten wir dies gerne unterstützen.“

TIPP: Neben den Hochbeeten gibt es im Nordsternpark auch zwei **Streuobstwiesen**. Das dort wachsende Obst steht ebenfalls allen Interessierten zum Selbstpflücken frei zur Verfügung.

Nächste Haltestelle: Grünes Dach

Projekt „Begrünte Haltestellen“ wird real

Gefordert war es in der Politik bereits seit Jahren, nun wird, was in anderen Kommunen längst bekannt und erprobt ist, auch in Gelsenkirchen umgesetzt: die **Begrünung von Haltestellendächern**.

Darüber freut sich die umweltpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion **Birgit Lucht** und erklärt, damit würde eine langjährige Forderung nun endlich in die Tat umgesetzt:

„Begrünte Haltestellendächer werden nun endlich Realität. (...) Wir hoffen sehr, dass von diesem ökologischen Umbau ein Startsignal für einen größeren Umbau und ein Umdenken ausgeht. Begrünte Dächer verbessern nicht nur das Stadtklima, sondern sie sorgen auch für eine angenehmere Verweildauer. Die Gelsenkirchener und

Gelsenkirchenerinnen können so direkt erfahren, welch positiver Effekt von einer Dachbegrünung ausgeht. Die Aufenthaltsqualität an den Haltestellen wird deutlich gesteigert, da diese merklich kühler werden. Überträgt man diese Erfahrung auf die eigene Wohnsituation, so wird sich bestimmt bei dem einen oder anderen die Erkenntnis einstellen, dass es sich unter einem begrünten Dach oder hinter einer begrünten Fassade deutlich besser leben lässt.“

Für Dach- und Fassadenbegrünungen stehen Förderprogramme von Stadt, Land, Bund und EU bereit. Ein deutlich grüneres Gelsenkirchen ist damit nurmehr eine Frage der Tatkraft und Umsetzungsfreude.



Foto: Ralf Hattmann



*Zu Beginn noch so verliebt –
Laura und Eduard kurz nach der Hochzeit
(Piotr Prochera und Eleonore Marguerre)*

Fotos: Monika und Karl Foster.



SCHEIDUNGSDRAMA ALS MEDIENSENSATION

MiR zeigt Hindemiths lustige Oper „**Neues vom Tage**“

Von Alexander Welp

Nicht ein Tag vergeht, an dem keine neuen und pikanten Details rund um den Verleumdungsprozess zwischen Amber Heard und Johnny Depp das Internet überfluten. „Flirt zwischen Depp und seiner Anwältin. Er als Kind geschlagen. Neue Aussage von Heards Schwester belastet ihn schwer“ und so weiter und so fort. Was der unschöne Rosenkrieg der Hollywood-Promis jedoch zeigt: Unsere sensationslüsterne Gesellschaft leckt sich die Finger nach Geschichten über Schlamm-schlachten zwischen ehemals verliebten Menschen. Schlagwörter wie „Blitzlichtgewitter“, „Klatschpresse“ sowie „Shitstorm“ gehören dabei zum täglichen Vokabular der nie enden wollenden Diskussionen in sozialen Netzwerken – und genau hier setzt **Paul Hindemiths** Werk „**Neues vom Tage**“ an. Obwohl die Uraufführung bereits 1929 stattfand, ist die Handlung der sozialkritischen Oper wohl nie aktueller gewesen.

Laura und Eduard sind frisch verheiratet und glücklich. Doch der Schein trügt, denn schon bald führt der alltägliche Stress zu Verdross und Streitereien. Der Entschluss steht fest – das Paar möchte sich scheiden lassen. Doch im Standesamt wird den beiden der Wunsch verwehrt, da ein triftiger Grund für die Scheidung fehlt. Der Vorgesetzte des Büros für Familienangelegenheiten, der schöne Herr Hermann, schmiedet einen gewieften Plan: Durch eine fingierte Affäre mit Laura will er den Scheidungsgrund liefern. Doch die Eifersucht Eduards, Lauras Eskapaden im Hotel Savoy und die, zunächst vorgetäuschte, Liebe von Hermann führen zu einem medialen Zirkus und die Schlagzeilen über das junge Paar überschlagen sich.

Eine Oper für Kenner*innen

Sonja Trebes Inszenierung lebt vom brillanten Libretto, welches den Nerv der Zeit vollends trifft und die Perversion der bou-



Bürokratie pur! Im Standesamt herrscht Akkordarbeit. (MiR Herrenchor)

levardesken Medienlandschaft widerspiegelt. Gekonnt schafft sie es, die chaotische Wechselwirkung zwischen Liebe und Trauer, Tragik und Komik sowie Banalität und Ernsthaftigkeit lebendig auf die Bühne zu bringen. Dramaturgische Schachzüge, beispielsweise der Auftritt der nackten Schaulustigen oder der bieder choreografierte Ablauf auf dem Standesamt, zünden und lassen die Augen der Zuschauer*innen fast permanent von links nach rechts sowie von oben nach unten tanzen. Ein besonderes Lob gilt es an dieser Stelle für die **Statisterie** des Hauses auszusprechen, welche in dieser Produktion an vielen szenischen Umbauten beteiligt ist und die Schlussnummer zu einem großen Fest werden lässt.



Der schöne Herr Hermann bereitet sich für sein Date mit Laura vor (MiR Damenchor, Martin Homrich)



Schnell noch ein Selfie! Die Szene in der Badewanne war für Hitler 1929 ein Dorn im Auge. (Eleonore Marguerre)

Darstellerisch geben sich die Hauptakteur*innen keinerlei Blöße: **Piotr Prochera** als Eduard und **Eleonore Marguerre** als Laura mimen glaubwürdig das verzweifelte Ehepaar, welches sich letztendlich dem medialen Druck unterwirft. Neben der stimmlich anspruchsvollen Aufgabe verlangen die Partien auch schauspielerisch eine große Menge Präsenz. Das gleiche gilt auch für **Martin Homrich**, welcher die Partie des aalglatten und schmierigen Herrn Hermanns schnörkellos zum Besten gibt. Auch in den Nebenrollen präsentiert sich das Ensemble von einer glanzvollen Seite. **Almuth Herbst** und **Tobias Glagau** als Ehepaar M. sowie der gesamte **Chor des Musiktheaters** strotzen vor Spielfreude und sorgen des Öfteren für Schmunzler.

Als Fluch und Segen zugleich entpuppt sich die Musik aus der Feder von Paul Hindemith, welche unter der Leitung von **Giuliano Betta** fehlerfrei gespielt wird. Hindemiths Ansatz einer musikalischen Persiflage ist freilich nichts für jedermanns Gehör. Ein bisschen Wagner, ein bisschen Strauss, ein bisschen Strawinski – das Potpourri an überzeichneten Einflüssen ist zweifelsohne eine kompositorische Meisterleistung, fühlt sich während mancher Sequenzen jedoch an wie ein zielloser Stift, der konfus auf einem weißen Blatt Papier hin- und herzieht.

Ein eindrucksvoller Applaus war dem gesamten Ensemble zum Schluss dennoch sicher.

NEUES VOM TAGE

Musiktheater im Revier
Kennedyplatz, 45881 Gelsenkirchen

Fr 10. Juni, 19:30 Uhr
Sa 25. Juni, 19:30 Uhr

Eintritt: 15 - 45 €

www.musiktheater-im-revier.de



Rundum-Sorglos-Paket zu Listen-Festpreisen

Wir sind Ihr starker Partner auch bei Versicherungsschäden (Brandsanierung, Wasserschäden etc.). Ausführung durch langjährige Kooperation mit qualifizierten Meisterbetrieben.

Geschäftsführung:
C. Strohbücker

**Alle Arbeiten rund um Haus,
Wohnung, Grundstück und
Garten aus einer Hand.**

InReMo Service GmbH

Nordring 74 • 45894 Gelsenkirchen-Buer
Telefon 0209 - 380 69 82 • Telefax 380 69 75

INSTANDSETZUNG
ReNOVIERUNG
MoDERNISIERUNG
Service GmbH



GEbräu ist in der Stadt!

Von Kirsten Lipka

Auf, um und um den HKP herum: GEbräu allüberall! Waren die beiden letzten Jahre von Abwarten und Ausharren geprägt, merkt der geneigte Lokaltrinker spätestens mit der Eröffnung des zweiten Zuhauses von GEbräu, dass beim Kellerfrischen aus der Emschermetropole ordentlich Dampf auf dem Kessel ist.



Hatte **Anja Michels** zuletzt noch geduldig um Genehmigungen gerungen, die das Fass buchstäblich fast zum Überlaufen gebracht hätten, ist es jetzt amtlich: mit einem Soft Opening zum Tanz in den Mai sind Tor und Tür für die Lokalität am HKP inklusive hauseigener Brauanlage geöffnet. Neben der Bespielung im **Hier**

ist nicht da in Ückendorf wird ab sofort in unmittelbarer Nähe zum Präsentierteller der Innenstadt von Mittwoch bis Samstag ausgeschenkt. An allen anderen Tagen wird gebraut und mit kleineren Chargen experimentiert, wie Braumeister Matthias bei einer kurzen Führung durch die neue Gastronomie verrät. Neben etabliertem GEbräu und GE-söff wird zurzeit auch Export und Pumpnickel angeboten – solange der Vorrat reicht. Die gemütlichen neuen Vier-Wände findet ihr an der **Ahstraße** um die Ecke vom Asian Brand oder Schalke-Fan-Shop – je nachdem aus welcher Richtung man daher flaniert.

www.ge-braeu.de



KULTUR nimmt Fahrt auf!

Barcamp, Workshops und Netzwerken
beim Kulturentwicklungsplan



Der Wissenschaftspark bot genug Fläche für die vielen interessierten Beteiligten.



In Diskussionsrunden wurden erste Lösungsansätze erarbeitet.
(v.l.: Peter Liedtke, Julian Rybarski)

Von Kirsten Lipka

Der Kulturentwicklungsplan nimmt Fahrt auf: Am 28. April standen im Wissenschaftspark Brainstormen, Ideen konsolidieren und Networking auf dem Plan. Initiiert vom Gelsenkirchener Kulturreferat und begleitet durch die Agentur startklar ist nach dem ersten Barcamp zum so genannten KEP in mehreren Gesprächsrunden vor allem herausgekommen, dass es nicht an Engagement und Willen mangelt in Gelsenkirchen etwas bewegen zu wollen. Bestehende Strukturen und Bemühungen sichtbar zu machen und Menschen miteinander zu verbinden, sind entscheidende Hebel, an denen angesetzt werden muss.

An das Barcamp knüpft die Fach-Workshop-Reihe „Kultur in Gelsenkirchen“ an mit insgesamt acht Zusammenkünften von Mai bis September, unter anderem zu den Themen Kulturelle Infrastruktur und Teilhabe sowie dem Oberthema Musik in Bezug auf Proberäume, lebendiges Nachtleben, Nachwuchsförderung und Diskussionen zu innovativen Formaten wie Pop-Up-Läden und Festivals.

Anmeldungen zu den Workshops laufen über **Sandra Hartjes**:
E-Mail: kulturentwicklung@gelsenkirchen.de oder Tel 0209 169-9166

Weitere Infos unter: www.gelsenkirchen.de/kep



Bernd Stelter
Fr. 02.09.22 | 19 Uhr
Heilig-Kreuz-Kirche



Michael Mittermeier
So. 07.09.22 | 19 Uhr
Heilig-Kreuz-Kirche



Martina Schwarzmann
Sa. 10.09.22 | 19 Uhr
Heilig-Kreuz-Kirche



Kurt Krömer
Fr. 16.+ Sa. 17.09.22 | 20 Uhr
KAUE

Mehr Programm unter:
www.emschertainment.de

Anzeige

.: Billard- Ball- und Queues-Fabrik .:

☺ ☺ ☺

Grosses Lager in Kegel, Kegelkugeln, Billardbällen, Billardtuche, Queues, Queuesleder, Kreide, Würfel, und Würfelbecher.

☺ ☺ ☺

Patentkegel stets auf Lager.

Abdrehen von Kegelkugeln und Billardbällen sofort und kunstgerecht.

☺ ☺ ☺

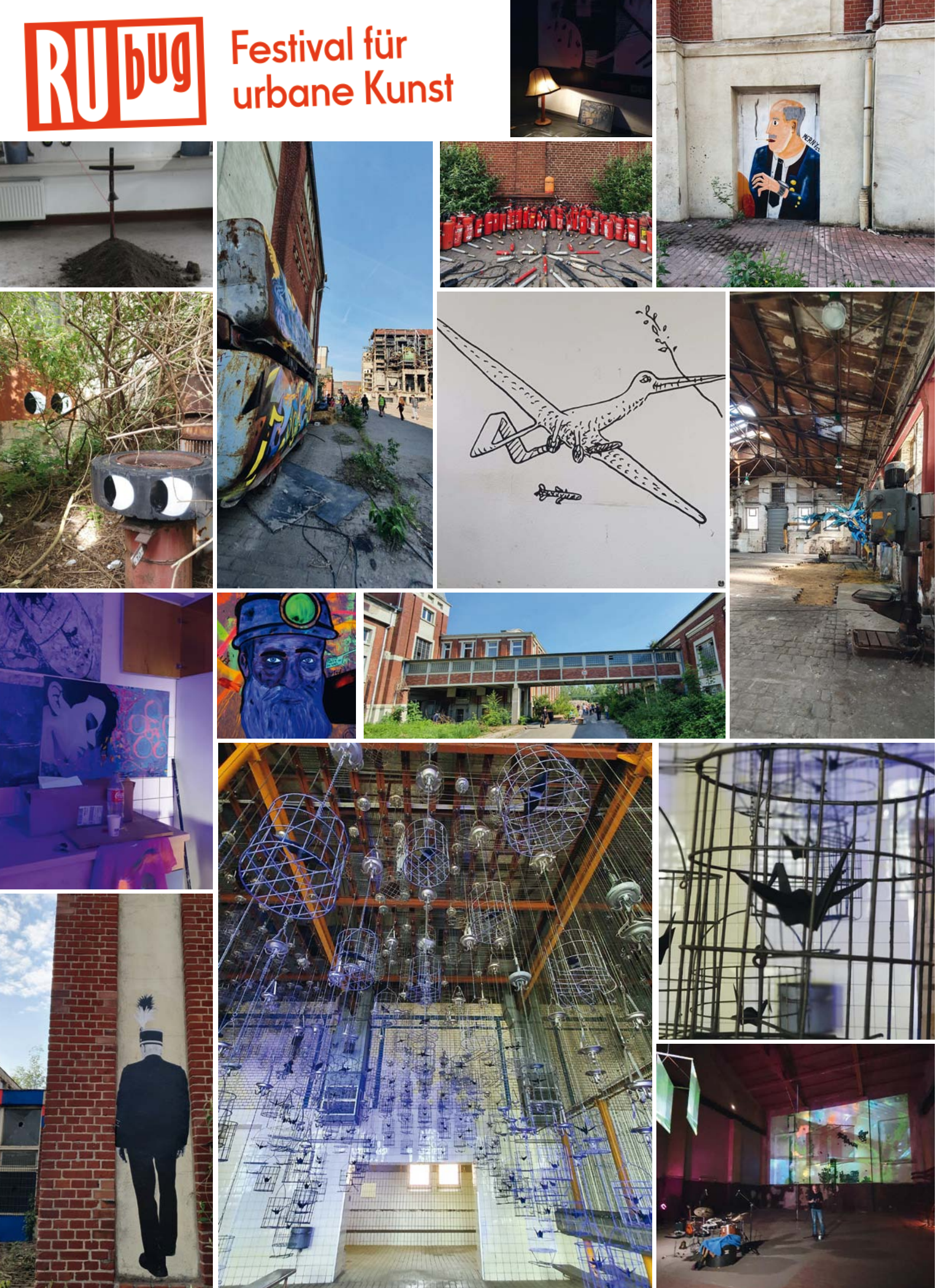
— Eigene Kunstdrechserei. —

Franz Erken, Gelsenkirchen

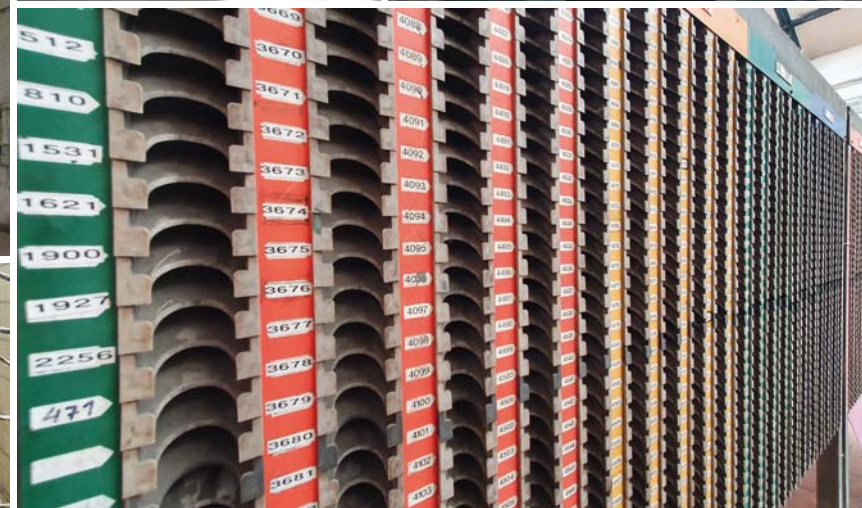
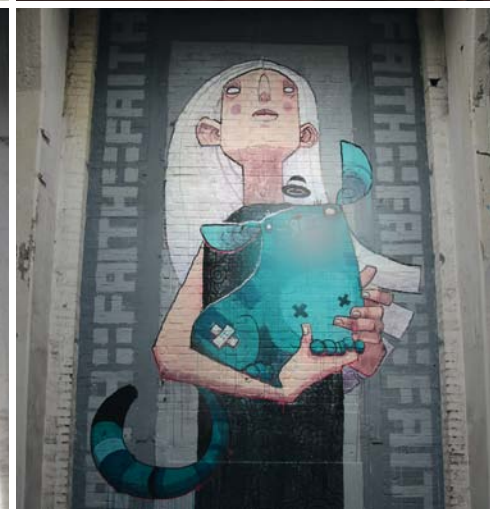
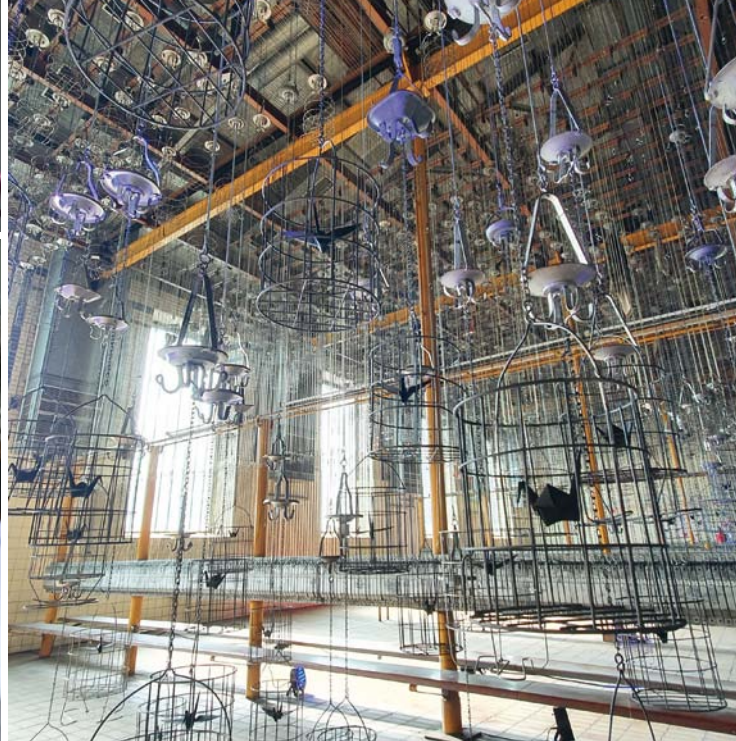
:: Vereinsstrasse 39. ::

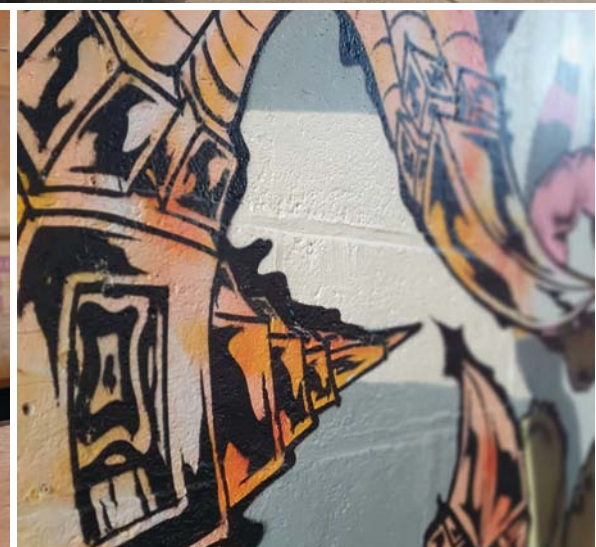
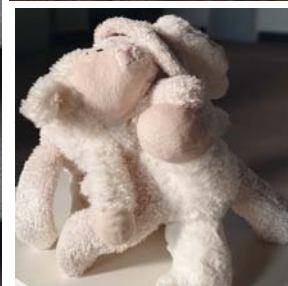


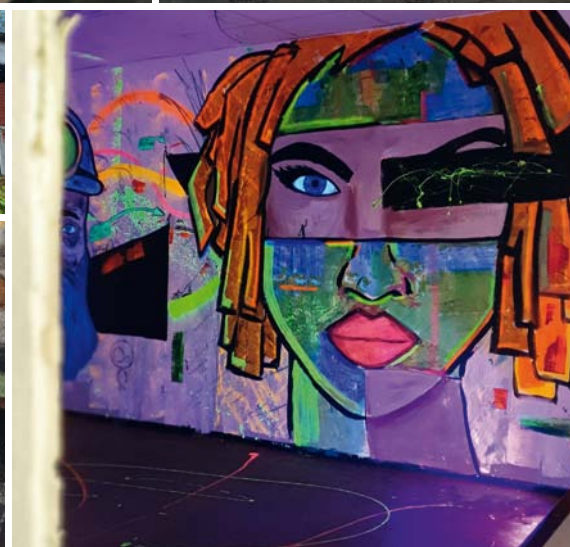
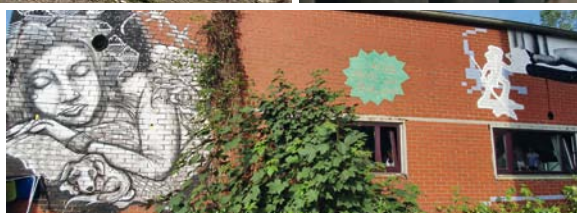
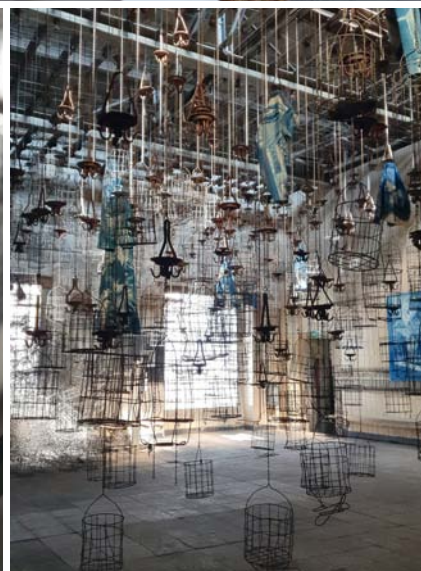
Festival für urbane Kunst



Das Festival fand vom 20. bis zum 29. Mai 2022 auf dem Gelände der Zeche Westerholt statt. Mehr als 60 internationale Künstlerinnen und Künstler haben sich hier ausgetobt.







Bei Grafens im Pott

Ruhrmuseum zeigt Sonderausstellung
„Eine Klasse für sich. Adel an Rhein und Ruhr“



Schloss Westerholt in Herten. Alexander Duncker, Berlin/Theodor Albert, 1857/60



Das Plakat zur Ausstellung

Alle Abbildungen: © Ruhr Museum

Adel im Ruhrpott? Gibt's den? Oder besser: gab es ihn? Und nein, hier sind nicht Graf Koks oder andere Schlotbarone gemeint! ;-)

Eine **Sonderausstellung des Ruhrmuseums in Essen** gibt zum ersten Mal in einer Ausstellung einen Überblick zur gesamten Geschichte des Adels an Rhein und Ruhr vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart. **Noch bis 31. Juli 2022** präsentiert sich die Ausstellung **„Eine Klasse für sich. Adel an Rhein und Ruhr“** in den fensterlosen Bunkern der 12-Meter-Ebene der

Kohlenwäsche auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein.

Aus der industriegeschichtlich geprägten Perspektive scheinen Adel und die Rhein-Ruhr-Region unvereinbar. Aber das Ruhrgebiet hat auch eine reiche vorindustrielle Vergangenheit, die es einst zu einer der burgenreichsten Regionen Europas werden ließ. Aus vielen Wehrbauten entwickelten sich später prächtige Wasserschlösser

Der Prunkharnisch Herzog Wilhelms V. von Jülich-Kleve-Berg aus dem Kunsthistorischen Museum Wien



Auch ein Teil der Adelsgeschichte: Der Löwenpark des Grafen Westerholt in Gelsenkirchen bestand von 1968 bis 1988.

und Herrenhäuser. Heute kommt man auf eine Gesamtzahl von über 400 Adelssitzen. Etwa 200 von ihnen sind erhalten, wenn auch teils nur als Ruinen.

Doch die Ausstellung widmet sich auch den Adeligen selbst und ihrer Rolle in der Geschichte der Region vom Frühmittelalter bis in die Gegenwart. Welche Familien lebten hier, welche Netzwerke bildeten sie, wie sahen ihr Alltag und ihre Feste aus, auf

welchen Säulen basierte ihre Macht, welche Rituale und Symbole gab es? Und wie konnte die sich als Elite verstehende Gruppe trotz Aufhebung ihrer Privilegien und des damit verbundenen politischen Bedeutungsverlusts bis heute weiter bestehen?

Adel damals und heute

Die Ausstellung umfasst über 800 Objekte aus rund 160 Museen, Archiven, Bibliotheken und Privatsammlungen und hat einen Versicherungswert von knapp 30 Millionen Euro. Viele adelige Familien stellen noch nie ausgestellte Exponate zur Verfügung: Bildnisse ihrer Vorfahren und andere Gemälde, kostbares Silber- und Porzellangeschirr sowie Glaspokale und Sammlerstücke, die bis heute im Familienbesitz geblieben sind. Urkunden,

Stammbäume und illustrierte Bücher aus den zum Teil bis ins 16. Jahrhundert zurückgehenden Adelsbibliotheken geben Einblicke in ihre ehemalige Lebenswelt.

„Es macht uns sehr stolz, dass wir mit der Ausstellung viele Kulturschätze erstmals in der Öffentlichkeit präsentieren dürfen. Wir erschließen damit eine Welt, die den Menschen sonst weitgehend verborgen bleibt“, erläutert der Direktor des Ruhr Museums und Ausstellungsleiter **Prof. Heinrich Theodor Grütter**.



Blick in die Ausstellung

Höhepunkte sind der Prunkharnisch Herzog Wilhelms V. von Jülich-Kleve-Berg, bedeutende Stiftungen adeliger Frauen aus der Essener Domschatzkammer, das Porträt der Essener Fürstäbtissin Franziska Christine, aber auch ein Löwenfell aus dem ehemaligen Löwenpark des Grafen von Westerholt in Gelsenkirchen. Die Bandbreite an Exponaten reicht vom Mittelalter bis in die heutige Zeit und umfasst das ganze Spektrum der Kunst- und Kulturgeschichte.





Foto: © Consol Theater

Im lauschigen Erzählzelt des Consol Theaters kann man sich zuhörtend auf Phantasiereise begeben.

ERZÄHLCAMP IM CONSOL PARK

10. bis 12. Juni 2022: **Familien-Erzählwochenende** mit Übernachtung

Geschichten erzählen sich die Menschen, seit sie Ohren haben. Sagt man. Glühen werden die garantiert auch an einem ganz besonderen Wochenende im Consol Park, wenn Eltern mit Kindern nicht nur auf dem schönsten Zechengelände Gelsenkirchens campen können, sondern wenn sie gemeinsam den tollsten Geschichten, Märchen, Anekdoten, Erzählungen und

Musik lauschen können. Zusammengekauert, zugedeckt, am Lagerfeuer und mit vielen anderen Eltern und Kindern den Erzählern und Musikern zuhören oder gar selbst Geschichten erzählen.

Eine Nachtwanderung steht auch noch auf dem Programm. Das kann ja spannend werden!

Das Consol Theater bietet dazu Übernachtungszelte, eine Erzähljurte, gemeinsames

Frühstück, Mittag, Abendessen. Wahlweise können sich Interessierte für eine oder zwei Nächte und Tage anmelden:

Fr 10. Juni, 17 Uhr, bis Sa 11. Juni, ca. 13 Uhr
ODER Sa 11. Juni, 14 Uhr, bis So 12. Juni, ca. 13 Uhr
ODER durchgehend von Freitag bis Sonntag

Kosten: pro Person/Nacht: 15 €, erm. 10 €

Anmeldung: ✉ kontakt@consoltheater.de

Anzeige

B · KIRCHFELD

MATHIASSTRASSE 8 · FERNSPRECHER NR. 8 u. 9

KOHLEN- U. KOKSHANDLUNG

GELSENKIRCHEN

Liefert erstklassige Brennstoffe der Zechen

RHEIN-ELBE, ALMA,

BONIFACIUS

Langenbrahm, Gottfried Wilhelm

Anzeige

Mit gutem Gewissen genießen:
NEULAND- und BIO-Fleischerei Ferdi. Pütz

**NEULAND-
Qualitätsfleisch ist:**

- ✓ natürlich aus der Region
- ✓ natürlich ohne Gentechnik
- ✓ natürlich ohne Antibiotika
- ✓ natürlich aus Freilandhaltung
- ✓ natürlich besonders artgerecht

Feldmarkstraße 112 · 45883 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 43504 · fleischerei.puetz@arcor.de



So 19. Juni, 16 Uhr: Lesung mit Margit Kruse und Elke Schleich
„Bunte Tüte aus dem Ruhrpott“ – ein unterhaltsamer Streifzug durch das Revier.

Fr 24. Juni, 19 Uhr – Sara's Wohnzimmer
Die Gruppe aus Schwerte spielt eigenwillig mit Chanson, Folk, Pop und Jazzelementen.



Sa 25. Juni 20:30 Uhr – Konzert mit TiktAalik aus Herne
Das estländisch/deutsche Trip-Hop/Electronic Music Duo besteht aus Sängerin Layn und MoS Renaud.



„Ich kämpfe nicht mit Waffen wie die Taliban, aber mit meinen Fotos.“
– Fatimah Hossaini (Fotografen) floh 2021 aus Afghanistan.



So 26. Juni 19 Uhr: Chorkonzert mit dem Jungen Chor Beckhausen
Gesungen wird, was gefällt – Gospel, Musical, Jazz, Swing, aber auch Klassik.

KUNST IN GARTEN UND GEWÄCHSHAUS

Fünftes **Querbeet Kulturfestival** im Metropolengarten

Der Metropolengarten in Rotthausen gehört längst fest zum Stadtteil und in die Reihe der unverzichtbaren Kulturorte unserer Stadt. Und es ist das Querbeet Kulturfestival, das jedes Jahr Kunst, Musik und Performance im einzigartigen grünen Ambiente zusammenführt und den Besuchern*innen unvergessliche Kulturerlebnisse verschafft.

Dazu gehört traditionell auch eine Kunstausstellung in den betagten Gewächshäusern des Gartens, dieses Jahr unter dem Titel: „Evas Weg“. Eva ist Teil der modernen, sowie der archaischen Welt. Eva ist frei und Eva ist unfrei. Eva ist die „Urmutter“, deren Weg steinig war und steinig ist. Sieben Künstler*innen werfen einen bildnerischen Blick auf die Komplexität von Evas Weg. In losen Zeitabschnitten lädt der Gelsenkirchener Künstler **Helmut Warnke** Gastkünstler*innen ein, sich diesem Thema anzunähern. Malerei, Zeichnungen, Fotografien, DigitalArt und Skulpturen sollen zum Nachdenken und Diskutieren anregen. In den Gewächshäusern werden Arbeiten von **Wolfgang Eichler** (Gelsen-

kirchen), **Sara Buschulte** (Schwerte), **Ahang Nakhaei** (Gelsenkirchen), **Roger Löcherbach** (Essen), **Yvonne Putzer** (Gelsenkirchen) und **Helmut Warnke** (Gelsenkirchen) gezeigt.

Dazu kommt als Special Guest **Fatimah Hossaini**, eine afghanische Fotografin, die 2021 vor den Taliban nach Paris geflohen ist.

Eröffnet wird das diesjährigen Kulturfestival am Freitag, 17. Juni, um 18:30 Uhr von Schirmherrin und Oberbürgermeisterin **Karin Welge**. Danach sind Gesang (**Laetitia Stengel** aus Dorsten) und Tanzperformances (**Hayato Yamaguchi**) zu erleben. Ab circa 19 Uhr führt die Galeristin **Doris Stevermür** aus Langenberg in die Kunstausstellung „Evas Weg“ ein, gefolgt von einem kurzen Podiumsgespräch mit den beteiligten Künstler*innen.

Im Laufe der Woche bis Sonntag, 26. Juni, entfaltet sich ein buntes Kaleidoskop von Programmpunkten: Die **Starfighters** bringen alte Beat-Zeiten zurück, **Margit Kruse** und **Elke Schleich** überraschen lesend mit einer „Bunten Tüte aus dem Ruhrpott“ während die Folkgruppe **Reifrock** mit Dulcimer, Waldzither, und Krummhorn in ein Mittelalter der Jetztzeit entführt. Das Programm glänzt mit Namen wie dem des **Meinhard Siegel-Trios**, der Bochumer Band **Unplaces** und des estländisch/deutschen Trip-Hop/Electronic-Duos **TiktAalik**. Eine kulturelle Achterbahnfahrt durch drei Jahrzehnte liefern **The Servants**, die Band **Sara's Wohnzimmer** steht für eigenwillige, poetische und bewegende Musik, während der **Junge Chor Beckhausen** mit einem Mix aus Gospel, Jazz und Swing überrascht.

Ehrensache beim Querbeet Kulturfestival: der Eintritt ist stets frei. Dafür geht ein Hut rum und möchte gefüllt werden.

Freitag, 17., bis Sonntag, 26. Juni 2022

Metropolengarten

Am Dahlbusch 1, 45884 GE-Rotthausen

Das ganze Programm in allen Details auf:

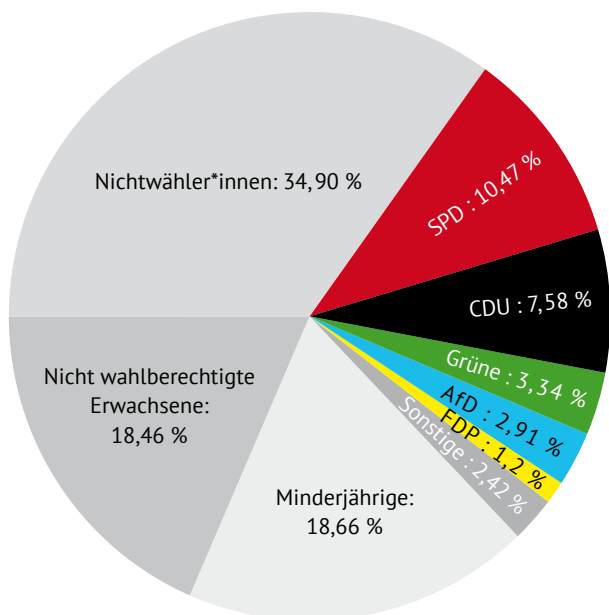
www.metropolengarten.de



Sa 18. Juni, 19:30 Uhr:
Oldiekonzert mit „The Servants“

DAS GANZE BILD

NRW-Landtagswahl 2022 in Gelsenkirchen



Gewählt haben 27,92 % der Gesamtbevölkerung.

Datenquellen: wahl.gelsenkirchen.de opendata.gelsenkirchen.de

Zu unseren Wahlgrafiken zur NRW-Landtagswahl 2022 schrieben Leser*innen auf Facebook u.a. diese Kommentare:

Regina Klein: Ist schon erstaunlich, wie viele Leute ihre Wahlmöglichkeit nicht wahrnehmen, aber ständig meckern!

Ali Akyol: Auf den Punkt gebracht. Mehr als tausend Worte!

Maja Tölke: Eine Forderung vieler junger Menschen ist ja die Absenkung des Wahlalters. Wäre gar nicht schwer. Alles fertig diskutiert. Scheitert leider an dem schwarzen Tortenstück.

Rowo Bienert: Wird Zeit, dass ab einer gewissen Prozentzahl Nichtwähler die Wahl als ungültig erklärt wird und Neuwahlen unter bestimmten Auflagen her müssen.

Birgit Wagner: Ich wäre für die Einführung der Wahlpflicht. Das ist doch das Mindeste, was man tun kann.

Elke Schumacher (stadt.bau.raum): Wahlverdrossenheit hat viele Gründe. Einer ist sicher auch einer gewissen, sagen wir mal Organisationsschwäche geschuldet. Da vergisst man z.B. seitens des Wahlamtes, das Wahllokal zu buchen (großes Haus, daher drei Wahlbezirke). Parallel bekommen nicht alle Bürger eine Wahlbenachrichtigung. Von den 95 Menschen, die ich gestern sprechen, beraten und denen ich helfen durfte waren das 63! Die gehen dann dahin, wo sie immer wählen und stehen dann mitten in den Proben und Vorbereitungen oder in den Aufführungen der Musikschule und müssen dann umgeleitet werden. Dafür müssten die dann wissen, welcher Wahlbezirk sie sind, aber mit fehlender Wahlbenachrichtigung schwer. Im Internet gesucht, wo das passende "Wahllokal" sein könnte, zunächst Fehlansage bis per Zufall herausgefunden wird, dass die App WahlRAUMfinder heisst. Dann feststellen müssen, dass die gebrechliche Dame, die um die Ecke wohnt, nun einen erheblichen Fußmarsch machen muss, den sie nach Ihrer Einschätzung nicht schafft. Gottlob hat ein anderer Wähler, auf diese Notlage angesprochen, die Dame dann mit dem Auto mitgenommen. Nicht jede dieser Unterhaltungen verlief so freundlich, und es gab für mich auch einige böse Worte und unangemessene Wortwahl. Der Anruf beim Wahlamt, auf die Problematik hinzuweisen, wurde mit dem Rat versehen, doch einfach "ein Schild auszudrucken" und an das Tor zu hängen, konnte ich dann nicht mehr gelassen hinnehmen, verfüge ich doch leider weder über Internet, Büro und Drucker. Der eilig herbeigeschickte Helfer wurde nicht instruiert, dass es sich um drei Wahlbezirke handelte und klebte zunächst seine Hinweiszettel wahllos rund um das Gelände, bis ich helfend und erklärend eingriff und ihn mit improvisierte Material helfen konnte, damit es tatsächlich brauchbare Hinweise für die Wähler gab.

Zufall, dass sich das ausgerechnet bei mir so zugetragen hat oder gab es im Stadtgebiet weitere dieser "Pannen"? Und ich habe nicht alle Menschen mitbekommen, die vergeblich ins Haus gelaufen sind, weil ich mit den Veranstaltungen eigentlich schon reichlich zu tun hatte!

isso zugestellt.

das isso-Abo!



Monat für Monat liegt das isso. Stadtmagazin in Gelsenkirchen kostenlos und stadtweit aus, im Rathaus, beim Bäcker, beim Blumenladen, in der Buchhandlung etc. Sie erwischen sie trotzdem oftmals nicht? Kein Problem! Für alle, die Schwierigkeiten haben, an die isso. zu gelangen, haben wir einen Tipp: Nutzen Sie unseren Abo-Service! Wer seine isso. nicht missen möchte, dem können wir sie ganz einfach nach Hause oder ins Büro schicken.

Unser Angebot:



isso. Jahres-Abo: **36 €**

11 Ausgaben im Jahr bequem per Post ins Haus!

Sie zahlen für Porto, Verpackung und Aufwand. Das Heft selbst bleibt weiterhin kostenlos!

isso. Unterstützer-Abo: **60 €**

11 Ausgaben, und Sie legen noch was drauf, um lokalen, freien Journalismus zu unterstützen!

Dafür bekommen Sie die höchst exklusive **isso.-Unterstützer-Tasse** gratis dazu! Die macht wagt her!



Einfach anrufen: **0209 / 49 79 68**
Oder per E-Mail: **abo@isso-online.de**

Anzeige

Schuhmacher-Meisterbetrieb

Paul Lücking

Bergmannstraße 50 /
Von-Schenkendorf-Str. 13
45886 Gelsenkirchen
Tel 0209 / 24 232



Öffnungszeiten:

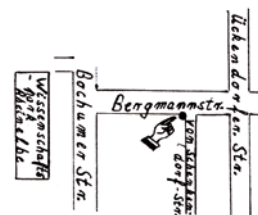
Montags-Mittwochs:

10:00-13:00 Uhr

15:00-17:00 Uhr

Donnerstags:

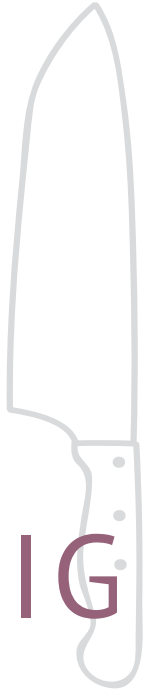
10:00-18:00 Uhr



Reparatur vom Fachmann lohnt immer!
Meisterbetrieb seit 1986



HIRN IS' IMMER SCHWIERIG



Eine Koch-Erfahrung von Tobias Hauswurz

Unsere Kulinarik-Redaktion hat Rührei mit Hirn gekocht. Eigentlich nur mit einem Ziel: Möglichst viele Hirn-Anspielungen in einem Text unterzubringen.

Also, jetzt stehe ich hier über die Spüle gebeugt und zupfe mühsam die blutige Haut von einem matschigen Hirn. Wenn sich das nicht lohnt, dann setzt es was!

Auch mal was mit Innereien machen. Das hatte ich mir schon länger vorgenommen. Aus Neugier, aber auch aus Überzeugung. Weg von der Filetfreserie. Als jemand, der nie wirklich mit Innereien in Berührung gekommen ist. Zu Hause in der Kindheit gab es nie welche, und auf Speisekarten oder in der Fleischereiauslage ist Leber schon das höchste Gefühle. Und die wusste mich noch nie zu überzeugen.

Überhaupt Leber, wie amateurhaft. Leber kann jeder. Wenn schon anfangen, dann auch richtig. Aber was zuerst? Hirn oder Herz? Erstmal Hirn, entscheide ich. Persönliche Vorliebe.

Also ran an die Rezeptrecherche.

Im „Gelsenkirchener Kochbuch“ von **Bertha Schneider**, das irgendwann vor dem ersten Weltkrieg erschienen sein dürfte, wird „Hirn mit Guß“ empfohlen, wobei das Kalbshirn eine Viertelstunde

gekocht und mit einer einfachen Mehlschwitze mit Kalbsfond serviert wird:

„Man kann diesen Guß mit Zitronensaft schärfen oder 1-2 zerdrückte Sardellen darin durchkochen lassen.“

Klingt okay, wenn auch nicht allzu appetitanregend. Aber damals kannten sich die Menschen doch noch viel besser mit Innereien aus als heute, oder? Andererseits widmet das Buch auch ein ganzes Kapitel den „Pflichten der Hausfrau am Tische“ und kommt dabei zu dem Schluss:

„Heiterkeit, Zufriedenheit und stete Aufmerksamkeit auf sich selbst und die Anderen sei denn der segensreiche Wahlspruch aller Hausfrauen!“

Und galtens damals nicht auch noch Pickelhauben als chic? Vielleicht doch nicht die beste Beratung in Sachen Hirn.

Dann doch lieber auf aktuellere Quellen zurückgreifen. Zum Beispiel auf das „**Generationenkochbuch**“ der Familie Schellhorn. Karola, Sepp und Felix Schellhorn kochen gemeinsam im Hotel Seehof in Goldegg im Salzburger Land und sind unter anderem für ihre Innereiergerichte bekannt.

Das „Hirn mit Ei“, das hier empfohlen wird, ist außerdem nicht nur eine Österreichische Spezialität sondern auch eines der Signature-Gerichte von Sepp Schellhorn, dem aktuellen Seehof-Inhaber, Fernsehkoch und Ex-Nationalrats-Abgeordneten für

die NEOS (sowas wie die FDP, nur mit leicht größerer linker Hirnhälfte).

Das klingt vielversprechender. Rührei mit Hirn ist ja wohl machbar. Die Einkaufsliste ist auch überschaubar:

300 Gramm Kalbshirn, vier Stangen Spargel, ein paar Eier, Schalotten und etwas Schnittlauch.



Anruf beim Metzger des Vertrauens. Tja, Hirn sei immer schwierig. (Hihi, wissendes Nicken.) Man melde sich. Einige Minuten später: Der Schlachter habe schon Feierabend, Rückruf erst morgen früh. Am nächsten Morgen funktioniert es mit der Bestellung dann. Es brauche aber anderthalb Wochen Vorlauf. Nun gut, irgendwie ja auch mal schön, diese Nichtverfügbarkeit. Ja, ich entsage dir, Teufel Tönnies! Fleisch vom Fließband, nicht mehr mit mir!



hatte ich zwei. Mehr als 150 Gramm wird so ein Kalbshirn doch wohl kaum wiegen, hatte ich in einem Anflug von menschlichem Überlegenheitswahn gedacht. Allzu clever sind die Viecher schließlich nicht. Falsch du Idiot, ca. 400 Gramm wiegt so ein Kalbshirn. Zwei Hirne wären also schon viel zu viel für das Rezept. Leider wurden dank der telefonischen Bestellung aus „zwei Hirnen“ dann auch noch „zwei Kilo Hirn“. Upps. Naja, Hirn kann man nicht genug haben. Also ran ans Werk.

Der Rest ist einfacher: Den Spargel schälen und in einem Sud aus Wasser, etwas Zucker, Salz und Butter bissfest garen (etwa sieben Minuten). Währenddessen Butter in einer Pfanne aufschäumen und die gewürfelten Schalotten darin anschwitzen. Das gehäutete Hirn klein hacken und zu den Schalotten geben. Wenn die Masse etwas fester wird, drei Eier in die Pfanne schlagen und wie ein Rührei weiter kochen. Etwas Schnittlauch in kleine Röllchen schneiden und zugeben. Alles mit Salz und Pfeffer würzen. Zum Schluss den gekochten Spargel schräg in drei etwa drei Millimeter dicke Scheiben schneiden und unterrühren. Das Hirn mit Ei in einem tiefen Teller anrichten, eine kleine Mulde in die Mitte drücken und dort ein rohes Eigelb hineingleiten lassen. Nochmal etwas Schnittlauch drüber und heiß servieren.

Lecker. Und die restlichen 1,7 Kilo?

Etwas Hirn anyone?



Mit immer noch stolzgeschwellter Brust betrete ich anderthalb Wochen später die Metzgerei. Es ist Samstag und gut gefüllt. Bei meiner Bestellung geht ein leises, fast unmerkliches Raunen durch den Verkaufsraum. Einige ältere Herrschaften drehen sich um und werfen mir anerkennende Blicke zu. Der Metzger reicht mir mit einer kleinen Verbeugung die Hand und gibt mir damit zu verstehen, dass ich jetzt zum erlauchten Kreis derer gehöre, die es verstanden haben.

So hatte ich mir das jedenfalls insgeheim erhofft.

In Wirklichkeit interessiert es keine Sau. Weder vor oder hinter der Theke, noch in der Auslage. Manno. Aber egal, ich hab endlich mein Hirn und transportiere es in einer weißen Plastiktüte nach Hause (puh).

Dort kurz Ernüchterung: Das Hirn, oder vielmehr die Hirne, kommen in zwei schwarzen Plastikverpackungen daher, wie man sie aus den Fleischkühlschränken im Supermarkt kennt. „Produziert“ wurden sie von einem großen „Kalbfleischhersteller“ nahe Oldenburg. Hatte der Schlachter das Hirn etwa doch nicht in einer heiligen Zeremonie im Mondschein dem toten (dabei aber sehr glücklich und zufrieden lächelndem) Kalb entnommen? Und überhaupt, wie viele Hirne habe ich hier? Bestellt

Zunächst muss das Hirn gesäubert und von der dünnen Haut befreit werden. Das geht am besten (oder, ehrlich gesagt, nur) unter fließendem Wasser, wie ich nach einiger Verzweiflung lerne. Deshalb empfehlen die Schellhorns im Rezept auch, das Hirn vom Metzger häuten zu lassen. Nun gut, beim nächsten Mal.

Dieses Rezept stammt aus:

Schellhorns Generationenkochbuch

CSV-Verlag

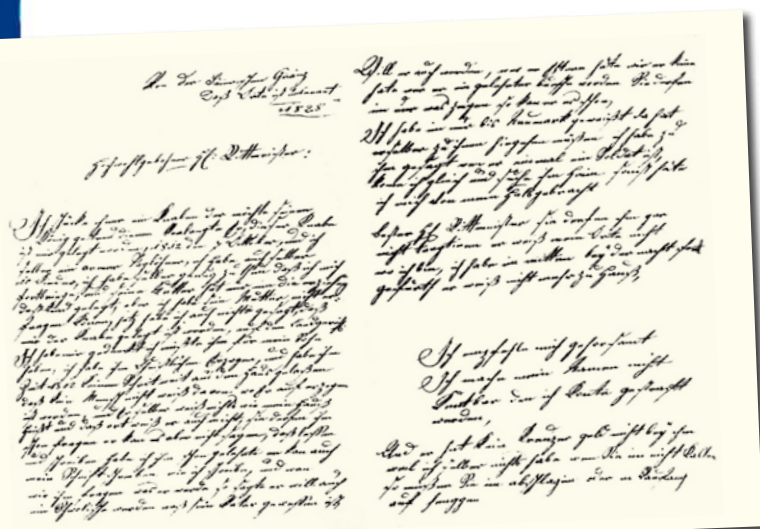
ISBN-13: 978-3950286847

46,70 €

Über „den Wilden, der in einem Loch gefangen gehalten worden war“

Um **Kaspar Hauser** ranken sich viele Mythen

Von Denise Klein



„Hochwohlgebohrer Hr. Rittmeister!

Ich schücke ihnen ein Knaben der möchte seinem König getreu dienen. Verlangte Er, dieser Knabe ist mir gelegt worden. 1812 den 7. October, und ich selber ein armer Tagelöhner, ich Habe auch selbst 10 Kinder; ich habe selber genug zu thun, dass ich mich fortbringe, und seine Mutter hat mir Um Die erziehung, dass Kind gelegt, aber ich habe sein Mutter nicht erfragen Können, jetzt habe ich auch nicht gesagt, dass mir der Knabe gelegt ist worden, auf dem Landgericht. Ich habe mir gedenckt ich müsste ihn für meinen Sohn haben, ich habe ihn Christlich Erzogen, und habe ihm Zeit 1812 Keinen Schritt weit aus dem Haus gelaßen, dass Kein Mensch nicht weiß da von wo Er auferzogen ist worden, und Er selber weiß nichts wie mein Hauß Heißt und dass er ort weiß er auch nicht, sie derfen ihn schon fragen er kan es aber nicht sagen(...)“

Nein, es liegt nicht daran, dass Du schlecht lesen könntest. Der kurze Auszug aus dem Brief stammt aus dem Jahr 1828 und ist wahrscheinlich von einer Frau geschrieben worden, die selbst nicht gut schreiben konnte. Der Brief sagt, dass ein Junge von Zuhause weggegeben wird, weil sich niemand um ihn kümmern und ernähren kann. Die Frau, die diesen Brief schrieb, war, so sind sich Geschichtswissenschaftler heute einig, die Mutter von Kaspar Hauser.

Künstlerische Darstellung von Kaspar Hausers Zeit im Kellerverlies. Hier soll er nur zwei Pferde und einen Hund aus Holz zum Spielen gehabt haben.

Der junge Kaspar Hauser in einer zeitgenössischen Darstellung. In der Hand hält er seinen Geleitbrief.



Das Kaspar Hauser auch heute noch vielen Menschen bekannt ist, liegt wohl an der unglaublichen Geschichte, die über ihn erzählt wird. Er wird am 25. Mai 1828 in **Nürnberg** aufgegriffen. Der 16-jährige fällt dort vielen Menschen auf, weil er sehr verwahrlost aussieht, kaum gehen kann und den Eindruck vermittelt, er sei nicht ganz bei Sinnen. In seiner Hand hält er einen Zettel. Dort stehen die Worte, die Du oben als Auszug gelesen hast. Seine Mutter beteuert noch im Brief, er sei ein gelehriger Junge, also einer, der eine schnelle Auffassungsgabe hat und Dinge fix lernt. Auf einem weiteren Zettel stehen nur zwei Worte: Kaspar Hauser. Das muss wohl sein Name sein, so schließen die Menschen damals daraus. Seitdem ist er unter diesem Namen der Nachwelt bekannt.

Richtig gut verständigen können sich die Leute, die sich schließlich um ihn kümmern, mit ihm nicht, denn er verfügt über einen außerordentlich eingeschränkten Wortschatz von nur etwa 50 Wörtern. Das macht es schwierig, ihn zu seiner Herkunft zu befragen.



Caspar Hauser

Dieses unglückliche Opfer unzureichender Bekanntschaft wurde so lange er denken kann, von frühen Künstlern um in einem Kellern erogen, niedrigen Raum eingesperrt und er merkt, als das Verhör ihn mit harte wider den Boden und Wände berührt. Er sagt in tiefen Hand seinen Boden, aber nichts, sondern, auf dem Boden, er spricht mit Holzernen Pferden in einem Kellern, er spricht mit ihnen, weil er die wenigen Worten, welche er konnte, möglich, war. Er hat Wägen, sind er sieht Morgens wie neuen Lager. Die offene viele endlich einmal die Thüre, in der Kellern ist er gebunden in einen hohen Erker, den Dach, und lehrt ihn, wie der Wägen, so ablag, das sein Pörrer fürchterlich...



Kaspar Hauser malte auch gern. Hier zwei seiner Aquarelle.

Aber nach seinen eigenen, ziemlich verworrenen Angaben ist er völlig isoliert in einem Kellerverlies aufgewachsen. Sein ganzes Leben habe er allein verbracht, fast im Dunkeln, habe das Sprechen nicht richtig erlernt, keine Wärme und Zuneigung von Eltern erfahren und nicht, wie jedes andere Kind, spielen und mit anderen Kindern toben können. Was für eine traurige Geschichte!

Da der leitende Magistrat von Nürnberg mit dem Gestammel des Jungen nichts anfangen kann, sperrt er ihn ins Gefängnis. Da ist er, so meint er damals, keine Gefahr für die Bürger der Stadt. Doch der Wärter **Andreas Hittel**, der sich um Kaspar kümmert, ist selbst Vater und erkennt, dass der Junge – trotz seiner Jugendlichkeit – auf dem Entwicklungsstand eine Kleinkindes ist. Er nimmt Kaspar mit zu sich nach Hause. Hier lernt der Junge, auf einem Stuhl zu sitzen, mit Besteck zu

essen, und sein Wortschatz wird von Tag zu Tag größer. Soweit hört es sich an, als könne die tragische Geschichte des Kaspar Hauser noch ein gutes Ende nehmen. Aber niemand erkennt, wie sehr Kaspar einen geschützten Ort zum Heranwachsen braucht, nach alledem, was er bisher erlebt hat. Aufgrund seiner seltsamen und einzigartigen Geschichte reisen viele Neugierige aus allen Landesteilen an und wollen das seltsame Findelkind sehen. Wie in einem Zoo begaffen sie Kaspar und werfen ihm immer wieder Wörter zu, die er nachsprechen soll.

Der ganze Rummel tut Kaspar nicht gut. Er reagiert mit sehr auffälligem Verhalten, er bekommt Gesichtszuckungen, Zittern, Krampfanfälle und Fieber. Das beobachtet einmal der Präsident des Obersten Gerichtshofs, **Anselm von Feuerbach**, dem Kaspar furchtbar leidtut. Er ordnet ein sofortiges Besuchsverbot an, das auch bewilligt wird.

Zwei Monate, nachdem Kaspar Hauser das erste Mal in der Öffentlichkeit auftaucht war, zieht er im Juli 1828 in das Haus des Nürnberger Gymnasialprofessors **Georg Friedrich Daumer**, bei dem er eine Zeit lang lebt. Dort lernt er sehr schnell lesen, schreiben, rechnen und sogar reiten. Die Zeit bei dem Professor tut ihm sehr gut, und er fühlt sich dort wohl. Doch ganz so nett, wie es scheint, ist der Professor nicht, denn er will sich mit seinen Erfolgen hinsichtlich Kaspars Entwicklung wichtig machen, und mit Tests, die er mit Kaspar macht, will er vor seinen Kollegen glänzen und zu einer Berühmtheit in seinem Fach werden.

Das weitere Leben Kaspars ist größtenteils unglücklich. Immer wieder zieht er zu verschiedenen Leuten, die ihm oft helfen wollen, ihn sogar zum Gerichtsschreiber ausbilden lassen, aber eine richtige Heimat findet Kaspar nicht. Seine Vergangenheit hat seine Seele zu sehr geschädigt, und immer wieder fällt er mit seltsamen Taten und Äußerungen auf. So behauptet er, ein als Baby vertauschter badischer Prinz zu sein, der nun von geheimen Diensten verfolgt und am Leben bedroht würde. Um seine Geschichten glaubwürdiger zu machen, verletzt er sich selbst und erklärt, die Wunden wären ihm während eines Überfalls zugefügt worden. Doch ganz an den Haaren herbeigezogen sind einige der Überfallererzählungen nicht, denn zweimal werden tatsächlich Attentate auf ihn verübt. Was natürlich die Geschichte, er sei ein Prinz, nicht unglaublicher machte. Beim zweiten Überfall auf Kaspar, am 14. Dezember 1833, wird er von einem Unbekannten erstochen. Da ist er erst 21 Jahre alt.



Auf dem Ansbacher Stadtfriedhof befindet sich ein Grabstein mit folgender Aufschrift: „Hic iacet Casparus Hauser / Aenigma sui temporis / Ignota natavitas / Oculta mors“ – „Hier ruht KASPAR HAUSER / Ein Rätsel seiner Zeit / Unbekannt die Herkunft / mysteriös der Tod“



Christian Morgenstern

Die Mitternachtsmaus

Wenn's mitternächtigt und nicht Mond noch Stern das Himmelshaus bewohnt, läuft zwölfmal durch das Himmelshaus die Mitternachtsmaus.

Sie pfeift auf ihrem kleinen Maul, – im Traume brüllt der Höllengaul ... Doch ruhig läuft ihr Pensum aus die Mitternachtsmaus.

Ihr Herr, der große weiße Geist, ist nämlich solche Nacht verreist. Wohl ihm! Es hütet ihm sein Haus die Mitternachtsmaus.

TATSACHE

Die **Andromeda-Galaxie** wird in etwa 4 bis 10 Milliarden Jahren mit unserer Galaxie zusammenstoßen.



Foto: Adam Evans, (CC BY 2.0)

ACHTUNG WITZ!

Treffen sich eine Null und eine Acht. Sagt die Null: „Schicker Gürtel!“

Finde die Kröte



Irgendwo in dieser Ausgabe hat sie sich versteckt – eine runzelige Kröte. Kannst Du sie entdecken?

Lösung: Sie sitzt auf Seite fünfzehn im Hochpreis.



Foto: © Björn Hickmann

KRABAT

Klassiker von Otfried Preußler im MiR

Die Dorfbewohner fürchten die Mühle am Koselbruch. Zwölf junge Männer lernen dort nicht nur das Müllerhandwerk, sondern auch die dunkle Kunst der Magie. Der Meister ist streng, die Atmosphäre kalt, dennoch findet der Waisenjunge Krabat in der Mühle Freunde. Auch für die Zauberei scheint er ein Talent zu haben und steigt bald in der Hierarchie nach oben. Doch bald muss er sich entscheiden – für ein Leben als mächtiger Zauberer ohne Herz oder ein Leben als einfacher Mensch mit einem reinen Gewissen.

Otfried Preußler verarbeitete in „Krabat“ nicht nur eine sorbische Sage. Als Zeitzeuge des Zweiten Weltkrieges und des Nationalsozialismus beschreibt er in seinem Roman auch, wie sich Menschen in einem System der Unterdrückung verändern können. Die Band „Coppelius“ vertonte die Preußler-Vorlage gemeinsam mit dem Komponistenkollektiv „Himmelfahrt Scores“. So wird „Krabat“ als eine ungewöhnliche Verbindung zwischen Rock und Oper zu einer neuen Form des Musiktheaters.

Premiere: So 05. Juni, 18 Uhr

🔗 www.musiktheater-im-revier.de



Beim Tag der offenen Tür des Evangelischen Krankenhauses Gelsenkirchen können die Besucher*innen überdimensionale, begehbare Organmodelle entdecken.

Foto: www.organmodelle.de



Foto: © Stadt Gelsenkirchen

KULTURPICKNICK

auf dem Kultur.Gebiet Consol

Zu Pfingsten wird es in der **Trendsportanlage** bunt, kreativ und feurig. Von **Freitag, 3. Juni, bis Pfingstsonntag, 5. Juni**, lädt die Stadt Gelsenkirchen zum Kulturpicknick auf Consol ein. Zahlreiche Künstler*innen sowie Kultureinrichtungen aus Gelsenkirchen bieten Musik, Artistik, Tanz und zahlreiche Kreativangebote für die ganze Familie. Der Eintritt ist frei.

Das Programm ist umfangreich. Da gibt es am Freitag Musik und Geschichten am Lagerfeuer mit Trommelgruppe „Les Djembistes“, Musiker Norbert Labatzki, Erzählerin Melody Reich und dem Lichttanz des Lalok Libre e.V. Am Samstag unterhalten DJ-Sets und der Circus Schnick-Schnack mit Walking Acts. 21 Uhr: Feuershow der Flames Fire-Company. Am Pfingstsonntag gilt das Motto: „Frühstück für alle: Mitbringen und Teilen“. Markus Kiefer zeigt das Kindertheater-Programm „Rapatite oder Danke, Rüdiger“.

An allen drei Tagen verleiht die Trendsportanlage Consol kostenlos Spiel- und Sportgeräte.

Das ganze Programm unter:

🔗 www.gelsenkirchen.de/kulturpicknick

SPIELEN, STAUNEN, WISSEN!

Sa 18. Juni – Tag der Offenen Tür am EVK

Schon mal ein Herz von innen gesehen? Beim Tag der Offenen Tür am Evangelischen Klinikum Gelsenkirchen können Besucherinnen und Besucher Medizin hautnah erleben und sich auf Entdeckungsreise durch den eigenen Körper begeben.

Es gibt begehbare, überdimensionale Organmodelle, kostenlose Gesundheits-Checks, Führungen und Vorträge von den Chefärzten, eine Teddyklinik, eine Hüpfburg, Glitzer-Tattoos und jede Menge Action für die ganze Familie.

Tag der Offenen Tür

Sa 18. Juni 2022, 10-16 Uhr

Evangelisches Klinikum Gelsenkirchen
Munckelstr. 27, 45879 GE-Altstadt

🔗 www.evk-ge.meinediakonie.de

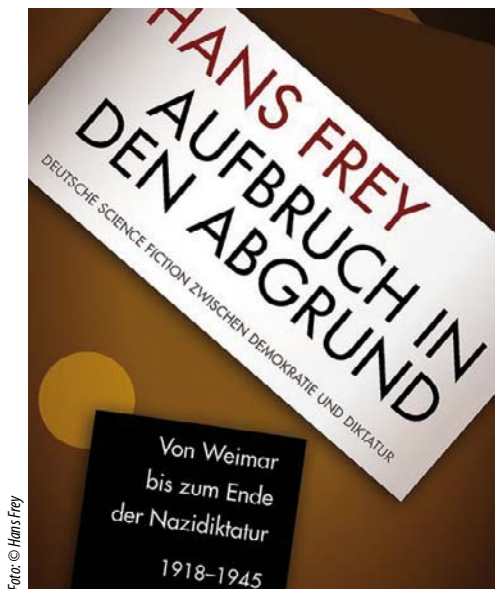


Foto: © Hans Frey

Deutsche Science Fiction zwischen Demokratie & Diktatur

In seinem neuen Buch rückt der Gelsenkirchener Autor **Hans Frey** die SF der Weimarer Republik und die unter der Nazidiktatur in den Mittelpunkt. Die Weimarer SF war durch politisch-ideologische Kämpfe, technokratische Fantasien und dystopische Albträume, aber auch durch einige große Zukunftsentwürfe gekennzeichnet. Im Nazi-Regime war die SF, wenn sie nicht sofort verboten wurde, nur als Randliteratur und im Zwangskorsett engster Technikvorstellungen geduldet. Freys Buch ist ein Kompendium, das auch verblüffende Einblicke in die allgemeine Kultur der deutschen Zwischenkriegszeit erlaubt.

Do 2. Juni 2022, 19:30 Uhr

Buchhandlung Junius, Sparkassenstr. 4, 45879 GE-City
Wir bitten um telefonische Anmeldung: 0209-23774

➤ www.buchhandlung-junius.de

DAS ZITAT:

”

Die Rückkehr in die 1. Bundesliga gibt uns allen in Gelsenkirchen einen starken Auftrieb für die kommenden Aufgaben. (...) Schalke 04 hat uns gezeigt, dass man mit dem Willen zum Erfolg und konzentrierter Arbeit eine Menge erreichen kann. Das sollte ein Ansporn für uns alle sein.

“



Oberbürgermeisterin
Karin Welge (SPD)
zum Aufstieg von Schalke 04.

Foto: © Stadt Gelsenkirchen



Foto: © Franz Webers sen.

Hafen Grimberg am Rhein-Herne-Kanal,
Ausladung von Erz, 1955

AN KANAL UND EMSCHER

Historische Wanderung mit Bildern, Texten und Musik

Die Emscher und der Rhein-Herne-Kanal durchqueren das Gelsenkirchener Stadtgebiet von Ost nach West. Und so verläuft auch der Weg einer besonderen Spurensuche unter Leitung von **Hubert und Isabel Kurowski**, bei der die Teilnehmer*innen Geschichte vor Ort erleben können. Auch die Gegenwart soll berücksichtigt und auf zukünftige Entwicklungen und Planungen hingewiesen werden. Unsere Stadt aus ungewohnter Perspektive zu erwandern und wahrzunehmen ist das Ziel des Angebotes des **Heimattundes Gelsenkirchen e.V.**

Direkt vor Ort werden gewaltige Veränderungen erfahrbar, aber auch Aspekte zukünftiger Gestaltung des Raumes und der Landschaft werden bei dieser ungefähr vier Kilometer langen und etwa zwei Stunden dauernden Wanderung einbezogen.

Inzwischen haben Menschen Zugang zu wesentlichen Bereichen dieser früher größtenteils unzugänglichen und verbotenen Zonen, die seither entsprechend umgestaltet wurden. Dieser Paradigmenwechsel bedeutet für die Menschen im Revier mehr Lebensqualität als zuvor: „Früher waren mehr Schiffe“, so äußert sich ein älterer Radfahrer bei einer Pause an der Marina in Bismarck, „Aber irgendwie gefällt mir das Neue insgesamt sehr gut. Das ist schon ein starkes Stück Gelsenkirchen und Ruhrpott.“

Sa 11. Juni 2022, 13 Uhr

Leitung: Hubert Kurowski
Literarische Texte: Isabel Kurowski
Musik: Norbert Labatzki

Treffpunkt: Forsthaus Erle, Cranger Str. 406
Endpunkt: Marina Graf Bismarck

Dauer: ca. 2 Std. / Länge: ca. 4 km

➤ www.heimattbund-gelsenkirchen.de

Schnittstellen

Personal und Pastiche

An den Schnittstellen von zeitgenössischer Kammermusik, Improvisation, Elektronik und Medien- bzw. Klangkunst bewegt sich das neugegründete Ensemble Personal und Pastiche. Der musikalische Background der Musiker*innen ist divers und reicht von Neuer Musik, Experimental Noise, Moderner Klassik bis zu Improvisierter Musik und Jazz. Als Kontrapunkt im Konzertprogramm präsentiert der Klarinetrist Kyusang Jeong ein selten gespieltes Werk von Steve Reich: „New York Counterpoint“ (1985) für Klarinette und Zuspield.



Foto: © Peter Eisold

Do 23. Juni 2022, 20 Uhr, Kulturraum „die flora“
14 €, erm. 10 €; Reservierung: (0209) 169-9105

➤ www.die-flora-gelsenkirchen.de

Mi 01. Juni

17 Uhr
Führung auf dem alten jüdischen Friedhof
 Thema: Tod und Trauer im Judentum
 Der alte jüdische Friedhof von 1874 ist ein stiller Ort mit rund 400 Gräbern aus alter Zeit. Führung über die Abläufe bei einer Bestattung und Wissenswertes über jüdische Friedhöfe. Dauer ca. 90 min.
 Anmeldung: 0209 169-3968
 Treffpunkt: Wanner Str. / Oskarstr.
 Teilnahme kostenfrei

18 Uhr
Vorflut und Vierjahresplan
 Die Geschichte von Emschergeossenschaft und Lippeverband im Nationalsozialismus. Vortrag von Christopher Kirchberg (Bochum) über das Handeln der Wasserversorger im „Dritten Reich“ sowie deren Umgang mit der NS-Vergangenheit nach 1945.
 ISG, Wissenschaftspark
 Eintritt frei

19 Uhr
Sven Pistor – Ein Herz für Vollpfosten
 Sven Pistor rollt den roten Teppich für alle Wahnsinnskandidaten des Fußballs aus.
 Heilig-Kreuz-Kirche
 27,20 €

19:30 Uhr
Wie das Christentum entstand – Eine Geschichte mit Brüchen
 Autor Klaus Wengst beleuchtet die Entstehung des Christentums, die für ihn untrennbar mit dessen anti-jüdischer Geschichte verbunden ist.
 Neue Synagoge, Gildenstr.
 Eintritt frei

Do 02. Juni



14 bis 18 Uhr
Nachbarschaftsfest Grenzenlos
 Ein bunter Nachmittag in Laloks Garten: Spiele & Kinder-Aktionen, Kaffee & Kuchen, Bratwurst & mehr. Music-Act: Trio Randale.
 Laloks Garten an der Schlosserstr., GE-Schalke; Eintritt frei

16 Uhr
Führungen durch die stadtegeschichtliche Ausstellung
 Themenführung „Von Flöz Dickebank bis zur Siedlung Küppersbusch und weiter: Siedlungsbau von der Zechenkolonie bis heute.“
 Hans-Sachs-Haus
 2 €

18 Uhr
Offene Schlossführung
 Einstündige Führung zur Geschichte des Schloss Horst und der Familie von der Horst.
 KBZ Schloss Horst (Glashalle)
 Eintritt frei

18 Uhr
Philosophie für die Seele!
 Was hilft, die Seele wieder ins Gleichgewicht zu bringen und den täglichen Anforderungen gelassener zu begegnen, zeigt Buchautor Torsen Reters auf humorvolle Weise.
 Bildungszentrum, Ebertstr.
 7 €

19:30 Uhr
klezmer.welten 2022: Alan Bern & Chilik Frank
 Chassidische Musik und Klezmer mit Alan Bern (Klavier, Akkordeon) und Chilik Frank.
 Neue Synagoge, Gildenstr.
 16 €, erm. 13 €

19:30 Uhr
Deutsche Science-Fiction zwischen Demokratie und Diktatur
 Buchvorstellung mit Autor Hans Frey
 Buchhandlung Junius
 Anmeldung: 0209-23774

Fr 03. Juni



14 Uhr
RockHard-Festival
 Frischluft-Live-Metal
 Amphitheater/Nordsternpark
 www.rockhardfestival.de

15 - 19 Uhr
Komma Rum – die Jugendkulturbühne in Gelsenkirchen
 Kinder und Jugend rauf auf die Bühne. Für kleinere und weniger Mutige gibt es ein Bewegungs- und Kreativprogramm.
 Bühne auf dem Platz vor'm Musiktheater. Eintritt frei

17:30 Uhr
Führung: Die Bochumer Straße
 Bewohner*innen des Quartiers zeigen Interessierten „ihr“ Quartier. Dauer: ca. 90 min.
 Treffpunkt: Vorplatz Justizzentrum (Bochumer Str. 79)
 Teilnahme kostenlos

18 Uhr
„Luther undercover“
 Ausstellungseröffnung und öffentliche Führung durch Historiker und Kurator Benjamin Bork
 Ev. Christuskirche, Trinenkamp 46
 Eintritt frei

19 - 22 Uhr:
Kulturpicknick auf Consol
 Musik, Geschichten und gemeinsames Singen mit Gelsenkirchener Künstler*innen. Dazu Licht-Tanz-Show.
 Kulturgebiet Consol
 Eintritt frei



19:30 Uhr
William Wahl – Nachts sind alle Tasten grau
 Soloabend des Klavierkabarettisten
 KBZ Schloss Horst (Glashalle)
 VVK 20 €, AK 25 €

19:30 Uhr
Hammer + 3 Sitar-Jazz mit Imran Khan
 Zwischen indischer Musik und jazzigen Klängen mit Imran Khan (Sitar), Christian Hammer (Gitarre), Jens Pollheide (E-Bass, Flöte) und Fethi Ak (Percussion).
 Werkstatt, Hagenstr. 34
 15 €, erm. 10 €

20 Uhr
„Zazaki Songs Project“: Mehmet Akbaş & Adem Karakoç
 Konzertreihe mit Liedern aller Regionen, in denen die kurdische Sprache Zazaki gesprochen wird, sowie Eigenkompositionen.
 Kulturraum „die flora“
 14 €, erm. 10 €

20 Uhr
Flügel-Tage in der Bleckkirche – Feine Verwandtschaft
 Klavierabend mit Michael Gees. Werke von Schubert, Schumann, Beethoven und Gees selbst.
 Bleckkirche – Kirche der Kulturen
 VVK 12 €, AK 10 €, erm. 8 € (bis 16 J. frei)

20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Relate
 Electronic Rock, Synthpop
 Wohnzimmer GE, Wilhelminenstr. 174 b
 Eintritt ist frei, Hutspenden erbeten

Sa 04. Juni

10 Uhr
Mixed Media
 Im Kurs kombinieren Kinder ab 10 J. versch. Techniken. Dauer: 3 Std.
 Kunstschule Gelsenkirchen, 15 €

11 Uhr
Friedensdemo
 Der MLPD-Jugendverband REBELL fordert: „Rebellion für den Weltfrieden! Stoppt das 100 Milliarden Euro Sondervermögen“. Die Demo ist Teil des Pfingstjugendtreffens auf der Trabrennbahn vom 3. bis 5. Juni
 Heinrich-König-Platz

11 Uhr
RockHard-Festival
 > Siehe Fr 3.6., 14 Uhr

15 - 22 Uhr
Kulturpicknick auf Consol
 Picknick mit DJ-Sets, Live-Musik, Artistik, Mitmach-Angebote für alle, Kunst-Kultur-Mobil der Kunstschule. Ab 21 Uhr große, wandernde Feuer-show der Flames-Fire Company.
 Kulturgebiet Consol, Eintritt frei



17 Uhr
Heike Feddern / Harald Lange: Urbane Legenden
 Vernissage und Sommerfest
 Werkstatt, Hagenstr. 34, Eintritt frei

17 Uhr
Segway-Touren
 Auf zwei Rädern durch den Nordsternpark und rauf auf die Schurenbachhalde. Dauer ca. 2 Std.
 Start/Ende: Heiner's (Biergarten)
 65 €



17 Uhr
Sommernachtstraum I: Inne Siedlung – anne Bude
 Gelsenkirchen ist die Musterstadt für Entwicklungen im Siedlungsbau der letzten über 150 Jahre. Die Besonderheiten einzelner Siedlungen werden auf einer Rundfahrt entdeckt. Dauer: ca. 3,5 Std.
 Start/Ziel: Hans-Sachs-Haus
 Infos: 169-3968/-3969 und www.gelsenkirchen.de/stadtrundfahrten

17:30 Uhr
Senioren Art-Stammtisch
 Ein Korallenriff wird gehäkelt
 Kunstkiosk, Nordring 33, 45894 GE-Buer
 Anmeldung: Tel. 933 2929

19:30 Uhr
Millennials
 Tanzabend mit Choreografien von Marcos Morau und Maura Morales
 MIR (Kleines Haus)
 23 – 27 €

So 05. Juni

11 - 15 Uhr
Kulturpicknick auf Consol
 Interkulturelles Frühstück unter dem Motto „Mitbringen und Teilen“. Kindertheater, Papiertheater, Artistik, Mitmach-Angebote, Kunst-Kultur-Mobil der Kunstschule
 Kulturgebiet Consol
 Eintritt frei

11 Uhr
Stadtrundfahrt
 Rundfahrt im Cabrio-Doppeldecker-Bus zu den Sehenswürdigkeiten unserer grandiosen Stadt. Dauer 2 Std.
 Abfahrt Busbahnhof GE-City (Bussteig 11 oder 12)

11 Uhr
RockHard-Festival
 > Siehe Fr 3.6., 14 Uhr



12:30 Uhr
Der Pate
 Gangsteroper (USA 1973/2022) von Francis Ford Coppola. FSK ab 16 J.
 KoKi im Schauburg Filmpalast
 6 €, erm. 5 €

14 Uhr
125 Jahre Stadtgarten
 Rundgang zur wechselvollen Geschichte des ältesten Parks in Gelsenkirchen. Dauer ca. 2 Std.
 ab Robert-Koch-Str. 3 (Altstadtkafé)
 5 €

15 Uhr
Caterva musica goes forward – Step one
 Werke von Bach, Martin Seyffert), Johann Gottlieb Graun, Johann Joachim Quantz und Guiseppa Tartini
 KBZ Schloss Horst; VVK 13 €, AK 15 €

18 Uhr
Krabat (Premiere)
 Oper von Himmelfahrt Scores und Coppelius nach dem Buch von Otfried Preußler.
 MIR (Großes Haus)
 16 - 51 €

Mo 06. Juni

14 Uhr
Promis kicken für Kids
 Das Abschiedsspiel für Werner Hensch Glückauf-Kampfbahn, GE-Schalke
 www.abschiedsspiel.com

18 Uhr
Carmen. Oper von Georges Bizet
 In Rahel Thiels Inszenierung reißt Carmen ihr Publikum Hals über Kopf in einen Strudel der Sehnsüchte, des Freiheitsdrangs und der menschlichen Abgründe.
 MIR (Großes Haus)
 13 € - 43 €

19:30 Uhr
Der Pate
 > Siehe Sa, 5.6., 12:30 Uhr

Di 07. Juni

17:30 & 20 Uhr
In den Offizien
 Doku (D 2021) von Corinna Belz u. Enrique Sánchez Lansch über eines der bedeutendsten Museen der Welt und die Arbeit hinter den Kulissen.
 KoKi im Schauburg Filmpalast
 6 €, erm. 5 €

17:30 Uhr
Florales Design und Skulpturen
 Dreistündiger Kurs für Erwachsene
 Kunstschule Gelsenkirchen
 30 €

19 Uhr
Die erste Zeit mit dem Kind – Verhalten im Wochenbett
 Informationsabend für Schwangere
 Elternschule Sonnenschein
 Virchowstraße 120, 2. OG.
 Anmeldung: 0209 172-3564

19 Uhr
MIR intensiv: SWANS (UA)
 Über die symbolträchtige Figur des Schwans setzen sich die Choreografin Caroline Finn und der Choreograf Giuseppe Spota mit Fragen nach Schuld, Unschuld und komplexen Beziehungen auseinander.
 Bildungszentrum, Ebertstr.
 Kostenlos

20 Uhr (Einlass 19:04 Uhr)
Blauweißer Lese Talk
 Mit Ingo Anderbrügge, Huub Stevens und Werner Hensch.
 Moderation: Matthias Killing.
 Zeche Hugo Schacht II
 www.zeche-hugo.com
 VVK 19,97 €, AK 22,97 €

Mi 08. Juni

16 - 19 Uhr
Vorbereitung auf eine selbstbestimmte Geburt:
 Elternschule Sonnenschein
 Virchowstraße 120, Wohnheim II, 2.OG.
 95,20 € für d. Schwangere, 53,55 € für d. Partner. Anmeldung: 0209 172-3564

19 Uhr
Babypflege, das tägliche Ritual
 Elternschule Sonnenschein
 Virchowstr. 120, Wohnheim II, 2.OG.
 11,90 € pro Person bzw. 17,85 €/Ei-
 tempaar; Anmeldung: 0209 172-3564

20 Uhr
„Amsterdam“ – Eine Beziehungsreise
 Das neue Stück von theater
 glassbooth beschäftigt sich mit den
 Fragestellungen klassischer Bezie-
 hungsmuster; mit dem Scheitern,
 der Hoffnung, und mit dem Versuch,
 Verantwortung füreinander zu
 übernehmen. Was ist Liebe?
 Kulturraum „die flora“
 14 €, erm. 10 €

Do 09. Juni

16 - 22 Uhr
**25 Jahre Verkehrsgesellschaft
 Stadt Gelsenkirchen**
 Familienfest
 St.-Urbanus-Kirchplatz, GE-Buer
 Eintritt frei

19 Uhr
**Geschichten am Wegrund des
 Lebens aufgelesen**
 Krimi-Lesung mit Greta Welslau
 und Brigitte Vollenberg („Mörderi-
 sche Schwestern e. V.“)
 Stadtebibliothek Horst, Vorburg d.
 Schlosses; 5 €, erm. 2,50 €
 Tel 0209 169 6126

Fr 10. Juni

12 - 22 Uhr
GEspaña
 Dreitägiges spanisches Flamenco-
 Festival. Umsonst und draußen. Olé!
 GE-City (Heinrich König Platz bis
 Bahnhofsvorplatz)

14 - 22 Uhr
**25 Jahre Verkehrsgesellschaft
 Stadt Gelsenkirchen**
 > Siehe Do, 9.6., 16 Uhr

15 Uhr
Buer ganz lecker
 Geführt durch die Buersche City mit
 Verkostung leckerer Kleinigkeiten.
 Dauer ca. 2,5 Std.
 Treffpunkt: Rathaus Buer
 35 €

15 - 19 Uhr
**Komma Rum – die Jugendkul-
 turbühne in Gelsenkirchen**
 > Siehe Fr, 3.6., 15 Uhr

16 Uhr
Rock am Bahnwerk
 2 Tage, 15 Bands, live auf 2 Bühnen
 Bahnbetriebswerk GE-Bismarck
 Fr 14 €, Sa 18 €, Kombiticket 28 €

19:30 Uhr
Neues vom Tage
 Lustige Oper von Paul Hindemith
 MiR (Großes Haus)
 13 - 43 €



© The Great Faults

20 Uhr
The Great Faults
 Das Indierockduo zeigt, dass man
 zu zweit auf einer Bühne für mehr
 Abwechslung sorgen kann als so
 manch großes Orchester.
 Wohnzimmer GE, Wilhelminenstr. 174 b
 Eintritt ist frei, Hutspenden erbeten

20 Uhr
Flügel-Tage in der Bleckkirche
 Rückkehr nach Reims / Didier
 Eribon – eine musikalische Lesung
 mit Michael Rettig (Klavier, Regie),
 Riccardo Castagnola (Live-Elektro-
 nik) und Ralf Knapp (Lesung).
 Bleckkirche – Kirche der Kulturen
 VWK 12 €, AK 10 €, erm. 8 € (bis 16 J. frei)

Sa 11. Juni

11 Uhr
**Weitblick – Workshop:
 Kreatives Schreiben**
 Methoden des kreativen Schreibens
 mit Jana Goller und Dea Sinik. Dau-
 er: 2 Std. Anmeldung: 40244543
 Werkstatt, Hagenstr. 34
 Eintritt frei

12 - 22 Uhr
GEspaña
 > Siehe Fr, 10.6., 12 Uhr

14 Uhr
Rock am Bahnwerk
 > Siehe Fr, 10.6., 16 Uhr



© Gelsenzentrum e.V.

14:30 Uhr
Stolpersteine in Gelsenkirchen
 Bildhauer Gunter Demnig verlegt
 auf Einladung des Gelsenzentrums
 e.V. an mehreren Orten in der Stadt
 weitere Stolpersteine. Start: Mari-
 enhospital Buer, Mühlenstr. 5-9
 Teilnahme kostenlos

14:45 Uhr
Folkfield Festival
 Veröffentlichung des neuen Studio-
 albums von Schandmaul, mit dabei
 sind Tir Nan Og, dArtagnan, Mr.
 Hurley & Die Pulveraffen, Rauheben
 und Feuerschwanz.
 Amphitheater, Nordsternpark; 69 €

15 - 17:30 Uhr
Kinder spielen für Kinder
 Kinder präsentieren in einem Kurz-
 konzert verschiedene Instrumente.
 Städtische Musikschule (Unterrichts-
 räume Rolandstr. 3), Eintritt frei

19 Uhr
Liebe und Licht
 Der Musikverein Gelsenkirchen spielt
 mit dem Pianisten Christian Parsie-
 gel. Konzert mit Soli für Klavier von
 Beethoven und Chopin und dem
 Konzertchor des Musikvereins Mor-
 ten Lauridsens Opus „Lux aeterna“.
 Leibniz-Gymnasium (Aula); 15 €, erm. 7 €

19:30 Uhr
Krabat
 > Siehe So, 5.6., 18 Uhr

So 12. Juni

10 - 17 Uhr
**Vorbereitung auf eine selbst-
 bestimmte Geburt**
 Elternschule Sonnenschein
 Virchowstraße 120, Wohnheim II, 2.OG.
 95,20 € für d. Schwangere, 53,55 € für d.
 Partner. Anmeldung: 0209 172-3564

11 Uhr
Etwas bewegt
 Vernissage mit Rahmenprogramm
 des Tanztheater Gildenast.
 Domizil des BGK, Bergmannstr. 53

12 - 19 Uhr
GEspaña
 > Siehe Fr, 10.6., 12 Uhr

12:45 Uhr
**Moleküle der Erinnerung – Ve-
 nedig, wie es niemand kennt**
 Doku (I 2021) von Andrea Segre,
 die ursprünglich über die Probleme
 Venedigs zwischen Tourismus
 und Hochwasser begann, dann
 aber mit dem Corona-Lockdown
 konfrontiert ist. In italienischer
 Sprache mit deutschen Untertiteln,
 ohne Altersbeschränkung.
 KoKi im Schauburg Filmpalast
 6 €, erm. 5 €

15 Uhr
Wasser-Welten: „Undine“.
 Filmreihe für Senioren*innen –
 zum Schauen und Diskutieren Das
 Liebesdrama von Christian Petzold
 (D/F 2020) zeigt eine moderne
 Version der Undine-Saga. Amschl.
 Diskussion und Gespräch.
 Kulturraum „die flora“
 5 €

14 Uhr
125 Jahre Stadtgarten
 > Siehe So, 5.6., 14 Uhr

15:30 Uhr
**Konzert der Sinfonietta und
 der Streichorchester**
 Bekannte Melodien aus Klassik und
 Pop. Mit den Streichhölzern und
 der Erler Streicherbande (Kinder im
 Grundschulalter) sowie der Sinfoni-
 etta (Jugendliche und Erwachsene,
 die schon länger musizieren).
 stadt.bau.raum
 Eintritt frei

18 Uhr
Liebe und Licht
 Im zweiten Sommerkonzert
 präsentiert der Konzertchor des
 Musikvereins Gelsenkirchen die
 Liebeslieder-Walzer von Johannes
 Brahms. Anschl. erklingt, begleitet
 von Christian Parsiegel, Morten
 Lauridsens Opus „Lux aeterna“.
 Matthäuskirche
 15 €, erm. 7 €

16 Uhr
Krabat
 > Siehe So, 5.6., 18 Uhr

Mo 13. Juni

10 Uhr
**Kreative Biografien
 mit Jannine Koch**
 Kreative Auseinandersetzung
 mit der eigenen Biografie. Durch
 die Verfremdung des eigenen
 Materials entsteht eine persön-
 lich-künstlerische Aussage, beispie-
 lweise ein surreales Selbstporträt.
 Dreistündiger Kurs für Erwachsene.
 Kunstschule Gelsenkirchen
 30 €

17:30 und 20 Uhr
**Moleküle der Erinnerung – Ve-
 nedig, wie es niemand kennt**
 > Siehe So, 12.6., 12:45 Uhr

Di 14. Juni

17:30 Uhr
Vom Fundstück zur Skulptur
 Aus Materialien aus der Natur wie
 Steinen oder Wurzeln werden mit
 Modelliermasse und Farbe einma-
 lige Objekte geschaffen, die der
 Natur entliehen sind. Dreistündiger
 Kurs für Erwachsene.
 Kunstschule Gelsenkirchen; 30 €

17:30 Uhr
Wo in Paris die Sonne aufgeht
 Drama (F 2022) von Jacques
 Audiard über die Liebe und Sehn-
 süchte in einer Pariser WG mit Lucie
 Zhang, Makita Samba und Noémie
 Merlant in den Hauptrollen. FSK 16.
 KoKi im Schauburg Filmpalast
 6 €, erm. 5 €

19 Uhr
Erste Hilfe für Neugeborene
 Marienhospital, Virchowstr. 122,
 Mehrzweckraum, 5. OG, Verwal-
 tungsgebäude. 13 €, Anmeldung:
 0209 172 - 4701

19 Uhr
Nesthäkchen kommt ins KZ
 Lesung mit Marianne Brentzel zu
 Else Ury, die zu den bekanntesten
 Kinderbuchautorinnen Deutschlands
 gehörte, was sie als Jüdin aber nicht
 vor der Deportation nach Auschwitz
 bewahren konnte. Marianne Brentzel
 hat Urys Biografie erforscht und in
 zwei Büchern vorgestellt.
 Kulturraum „die flora“; 5 €

Anzeige



**Klingel defekt?
Stromausfall?
Kein Warmwasser oder TV?**

Elektromontagen
Lichtdesign

Unser **Reparaturservice** hilft sofort!
Schnell und zuverlässig!

24 Stunden-Notdienst
0173 / 27 29 462

www.emd-elektrik.de

0209 / 51 70 55 Fischerstr. 4, 45899 Gelsenkirchen-Horst

Anzeige

BUCHHANDLUNG
LOTHAR JUNIUS

Sparkassenstraße 4 · 45879 Gelsenkirchen
Tel.: 02 09 - 2 37 74 · Fax: 02 09 - 22 0 62

www.buchhandlung-junius.de
info@buchhandlung-junius.de





© Andreas Scholz

19:30 Uhr
Ila Raven und Frank Augustin – Von Alexandra bis Zarah Leander
 Eine musikalische Zeitreise in Liedern und Geschichten.
 Alfred-Zinglerr-Haus
 Eintritt frei

20 Uhr
Wo in Paris die Sonne aufgeht
 > Siehe 17:30 Uhr

Mi 15. Juni

17 Uhr
Spuren jüdischer Geschichte und Gegenwart in Gelsenkirchen
 Führung über den Jüdischen Friedhof Am Dördelmannshof.
 Jüdischer Friedhof (Eingangstor Am Dördelmannshof 46a)
 Teilnahme kostenlos



18 Uhr
Wie aus der City eine Hitzeinsel wurde – Exkursion
 Spaziergang zum Thema Klimaschutzprojekte. Leitung: Michael Godau, VHS
 Treffpunkt: Bildungszentrum
 Teilnahme kostenlos

Do 16. Juni

18 Uhr
Krabat
 > Siehe So, 5.6., 18 Uhr

19:30 Uhr
The National + Special Guest: Courtney Barnett
 Konzert der amerikanischen Band Amphitheater, Nordsternpark
 55 €

Fr 17. Juni

15 - 19 Uhr
Komma rum – Jugendkulturbühne
 > Siehe Fr, 3.6., 15 Uhr

18:30 Uhr
Querbeet Kulturfestival
 Eröffnung mit Laetitia Stengel (Gesang) und Hayato Yamaguchi (Tanz) sowie einer Einführung in die Kunstausstellung „Evas Weg“ mit Podiumsgespräch.
 Metropologarten auf Dahlbusch
 Eintritt frei

19:30 Uhr
Krabat
 > Siehe So, 5.6., 18 Uhr

20 Uhr
12° Ost
 Akustik Pop aus Haltern am See & Marl
 Wohnzimmer GE, Wilhelminenstr. 174b
 Eintritt ist frei, Hutspenden erbeten

20 Uhr
»Oriental Colours – West-östliche Begegnungen«
 Worte, Musik und Tanz aus dem Iran im Dialog. Maiburg Ensemble & Gäste. Die Veranstaltung wird gefilmt.
 Konzertkirche Heilig-Kreuz
 Eintritt frei, Anmeldung: reservierung@niederrhein-musikfestival.de
 www.niederrhein-musikfestival.de

20 Uhr
Querbeet Kulturfestival: Meinhard Siegel Trio+
 Mit Meinhard Siegel (E-Piano), Heribert Horstig (Gitarre), Theo Giebels (Bass) und Andreas Küster (Drums).
 Metropologarten auf Dahlbusch
 Eintritt frei

20 Uhr
Klangkosmos Weltmusik
 Tausi Taarab Orchester (Sansibar/Tansania) / Taarab der Frauen aus dem Indischen Ozean. In einer Besetzung mit bis zu 15 Frauen präsentiert das Tausi Taarab Orchester Musik, die in der Tradition des klassischen Taarab-Stils steht.
 Bleckkirche – Kirche der Kulturen
 10 €

Sa 18. Juni

10 Uhr
Aquarellmalerei
 Dreistündiger Kurs für Kinder ab 10 J.
 Kunstschule Gelsenkirchen
 15 €

10-16 Uhr
Tag der Offenen Tür am EVK
 Mit Organmodellen u.v.m.
 Munkelstr. 27, 45879 GE-Altstadt
 > Infos Siehe auch Seite 32!

12:10 Uhr
ISING Day of Song
 Es geht wieder los: Ruhrgebiets-weites gemeinsames Singen
 stadt.bau.raum
 Eintritt frei

14 - 17 Uhr
Zwischen Zeit und Raum
 Arbeiten in Speckstein, Holz und Ton von Brigitte Böcker-Miller
 Kunstiosk, Dorstener Str., GE-Buer
 Eintritt frei

19:30 Uhr
Madame Butterfly
 Oper von Giacomo Puccini
 MiR (Großes Haus)
 13 € - 43 €

19:30 Uhr
Querbeet Kulturfestival: The Servants
 Sounds aus Forever Oldies, Blues und Rock – Musik der wilden 1960er-Jahre
 Metropologarten auf Dahlbusch
 Eintritt frei

20 Uhr
TNT im Schloss – Chris Hopkins meets the „Young Lions“
 Jazzkonzert mit Chris Hopkins und einigen der talentiertesten Jazz-Musiker einer neuen Generation, den „Young Lions“.
 KBZ Schloss Horst (Glashalle)
 23 €

So 19. Juni

11 Uhr
Mit Buddha und Schopenhauer durch den Nordsternpark
 Ein philosophischer Spaziergang rund um die Kunst des guten Lebens. An ausgewählten Plätzen des Nordsternparks erfährt man mehr über alte und neue Wanderphilosophen (Schmid, Watzlawick, Hodgkinson) und ihre zeitlosen Vorstellungen vom gelingenden Leben. Mit Dr. Torsten Reters.
 Treffpunkt: Nordsternpark, Wasser-treppe am Nordsternpark
 7 €

11 - 18 Uhr
18. Verkehrssicherheitstag
 Info-Stände, Mitmach-Aktionen und Bühnenprogramm mit Jörg Bausch, Heidi Jahns, Michael Fischer, Wanda Kay und Max Weyers.
 Rathausplatz 4 (Polizeipräsidium)
 Eintritt frei

12 Uhr
Querbeet Kulturfestival: Fröh-schoppen mit „The Starfighters“
 Musikalischer Fröhschoppen mit Beatmusik von „The Starfighters“
 Metropologarten auf Dahlbusch
 Eintritt frei

12:45 Uhr
Eingeschlossene Gesellschaft
 Satire (D 2022) von Sönke Wortmann über einen Vater (Thorsten Merten), der sechs Lehrer (u.a. Anke Engelke, Florian David Fitz und Nilam Farooq) im Lehrerzimmer einsperrt und zwingen will, seinen Sohn mit besseren Noten den Weg zur Abiturprüfung zu ebnen. FSK 12.
 KoKi im Schauburg Filmpalast
 6 €, erm. 5 €

14 Uhr
125 Jahre Stadtgarten
 > Siehe So, 5.6., 14 Uhr

16 Uhr
Querbeet Kulturfestival: Lesung mit Margit Kruse und Elke Schleich
 Lesung nach dem Motto „Bunte Tüte aus dem Ruhrgebiet“
 Metropologarten auf Dahlbusch
 Eintritt frei

18 Uhr
Swans (Premiere)
 Tanzabend mit Choreografien von Caroline Finn und Giuseppe Spota.
 MiR (Kleines Haus); 28 € - 32 €



19 Uhr
klezmer.welten 2022: Amsterdam Klezmer Band
 Mischung aus Klezmer und Balkan-Musik mit einer Prise HipHop
 KBZ Schloss Horst
 20 €, erm. 16 €

20 Uhr
Herbert Knebels Affentheater
 Außer Rand und Band
 MiR
 26,10 € - 34,90 €



20 Uhr
Querbeet Kulturfestival: Reifrock
 Die sechs-köpfige Gruppe „Reifrock“ ist eine der Wegbereiterinnen des deutschsprachigen Folkrock und damit auch der aktuellen Mittelalter-Musikszene.
 Metropologarten auf Dahlbusch
 Eintritt frei

Mo 20. Juni

16 Uhr
Rundblick vom Rathausurm
 Treffpunkt: Rathaus Buer (Foyer)
 Teilnahme kostenlos

17:30 & 20 Uhr
Eingeschlossene Gesellschaft
 > Siehe So, 19.6., 12:45 Uhr

19:30 Uhr
9. Sinfoniekonzert
„Was mir die Liebe erzählt“
 Sinfoniekonzert mit Alexandra Petersamer (Mezzosopran) und Chören der Region. Leitung: GMD Rasmus Baumann.
 MiR (Großes Haus/ Oberes Foyer)
 13 € - 35 €

Di 21. Juni

N.N.
Jahreskonferenz: Gut älter werden in Gelsenkirchen
 Gelsenkirchen, eine alter(n)sfreundliche Stadt
 Hans-Sachs-Haus

16 Uhr
Rundblick vom Rathausurm
 > Siehe Mo, 20.6., 16 Uhr

18 Uhr
Lokale Gewässer im Klimawandel
 Online-Vortrag, Dauer: 45 min,
 Anmeldung erforderlich:
 info@vhs-gelsenkirchen.de
 Teilnahme kostenlos

19 Uhr
Brexit revisited. Online-Vortrag in englischer Sprache
 Online-Vortrag zum Brexit und seine Auswirkungen mit Prof. Dr. Simon Bulmer (University of Sheffield).
 Anmeldung erforderlich:
 info@vhs-gelsenkirchen.de
 Teilnahme kostenlos

Mi 22. Juni

16 Uhr
Rundblick vom Rathausurm
 > Siehe Mo, 20.6., 16 Uhr

18 Uhr
NOX – Wenn die Nacht erwacht
 Stück mit Jugendlichen der Musiktheaterwerkstatt des MiR.
 Im alten Herrenhaus am Waldrand lädt Leonora zur Party ein. Sobald die Feier beginnt, locken der Vollmond und seine Nacht die alten Geheimnisse aus den staubigen Gemäuern. Düstere Wesen und Gestalten kriechen aus ihren Verstecken, Abgründe tun sich auf, die Fantasie beginnt zu leben.
 MiR (Kleines Haus)
 3 €

18 Uhr
Querbeet Kulturfestival: Städtische Musikschule
 Mit Kammermusikensembles, Sängerinnen und Sängern und der Big Band der Musikschule
 Metropologarten auf Dahlbusch
 Eintritt frei

19 Uhr
Kunst in der Kommune
 Über die Gleichzeitigkeit von Innovation und Kontinuität deutscher Kunstpolitik nach 1945. Interdisziplinäre, dreitägige Tagung mit Gästen aus ganz Deutschland.
 Tag 1: Podiumsdiskussion im MiR: „Kunst in der Stadt – Aktuelle Perspektiven in der Kunstpolitik“.
 MiR
 Eintritt frei

19:30 Uhr
Geschichte und Zukunft der Mode
 Online-Vortrag von Prof. Dr. Ulrika Rublack und Alfons Kaiser in der Reihe „vhs.wissen-live“.
 Online, Dauer: 90 min.
 Anmeldung erforderlich:
 info@vhs-gelsenkirchen.de
 Teilnahme kostenlos

Do 23. Juni

9:30 - 17:30 Uhr
Kunst in der Kommune
 Tag 2: Vorträge und Diskussion im Kunstmuseum zu den Themensektionen „Kontinuität und Brüche“, „Folgen nach der NS-Zeit“ und „Akteur:innen“.
 Kunstmuseum, Horster Str.
 Eintritt frei

11 und 19:30 Uhr
Move! 2022 – Next Level (Premiere)
 Tanzprojekt mit Schüler*innen sowie der MiR Dance Company.
 MiR (Großes Haus)
 9 €

14:30 Uhr
Querbeet Kulturfestival: Kinderbuchlesung mit Frauke Angel
 Die Autorin liest aus ihrem Kinderbuch „Geht ab wie Schmitz' Katze“ für Kinder ab 5 Jahren.
 Metropologarten auf Dahlbusch
 Eintritt frei

17 Uhr
Tragetuchberatung
 Elternschule Sonnenschein
 Virchowstraße 120 (Gebäude 2)
 17,85 € pro Person bzw. 23,80 € pro Paar
 Anmeldung: 0209 172-3564

17 und 18 Uhr
Rundblick vom Rathausurm
 > Siehe Mo, 20.6., 16 Uhr

19 Uhr
Querbeet Kulturfestival: Die Offene Bühne
 Die IKM Ge e. V. bietet 15-minütige Slots für Bands, Duos oder Einzelpersonen – Instrumente und Mikrofone bitte mitbringen! Ohne Anmeldung gibt es keine Slot-Garantie.
 Metropologarten auf Dahlbusch
 Eintritt frei

19:30 Uhr
Move! 2022 – Next Level
 > Siehe 11 Uhr

„Federkids“ schlagen auf

Badminton-Gruppe für Kindergartenkinder beim PSV Gelsenkirchen



Für die „Federkids“ im Alter von 3-5 Jahren geht es beim Sportsportverein Gelsenkirchen ab sofort wieder los. Jeden Dienstag von 17-18 Uhr findet die Sportgruppe für Kindergartenkinder zusammen mit ihren Eltern in der Sporthalle der Gesamtschule Bergerfeld statt. Ziel der Gruppe ist, viel Bewegung und Spaß und das Erlernen von motorischen Grundlagen. Das Training kann vier Wochen lang unverbindlich ausprobiert werden, danach kostet eine Mitgliedschaft 10 € pro Monat. Alle weiteren Infos, wie etwa Zeiten, gibt's online:

Dienstags 17 bis 18 Uhr
Sporthalle der Gesamtschule Bergerfeld,
Adenauerallee 110, 45891 GE-Schalke

www.badminton.psv-gelsenkirchen.de

19:30 Uhr
Das Wundertheater – Wachsfigurenkabarett
Kurzopern von Hans Werner Henze und Karl Amadeus Hartmann, Produktion des Opernstudio NRW. MiR (Kleines Haus)
23 € - 27 €

20 Uhr
Personal und Pastiche
Kammerkonzert für Ensemble, Elektronik & Video. Premiere eines neu gegründeten Ensemble-Projekts, stilistisch an den Schnittstellen von zeitgenössischer Kammermusik, Improvisation, Elektronik und Medien- bzw. Klangkunst mit komponierten Video-Sequenzen. Kulturraum „die flora“
14 €, erm. 10 €

Fr 24. Juni



9 - 13:30 Uhr
Kunst in der Kommune
Tag 3: Vorträge und Diskussion im Kunstmuseum zu den Themensektionen „Sammlungspolitik“ und „Ost/West Vergleiche“. Kunstmuseum, Horster Str.
Eintritt frei

15 - 19 Uhr
Komma rum – Jugendkulturbühne
> Siehe Fr, 3.6., 15 Uhr

19 Uhr
Querbeet Kulturfestival: Sara's Wohnzimmer
Chanson, Folk, Pop mit Jazzelementen
Metropolengarten auf Dahlbusch
Eintritt frei

19:30 Uhr
Move! 2022 – Next Level
> Siehe Do, 23.6., 11 Uhr

19:30 Uhr
Das Wundertheater – Wachsfigurenkabarett
> Siehe Do, 23.6., 19:30 Uhr

19:30 Uhr
Santiano
Open-Air-Konzert
Amphitheater, Nordsternpark
70,40 €

20 Uhr
Die Maletten in Schloss Horst
Das Quartett spielt eine Mischung aus eigenen Kompositionen und bekannten Melodien mit einer extra Prise ihrer hausgemachten Gewürzmischung. Die Maletten sind dafür bekannt, zu swingen, zu bouncen und schnell oder langsam zu „klöppeln“. KBZ Schloss Horst (Glashalle)
15 € - 20 €

Sa 25. Juni

10 Uhr
Zeichenkurs Porträt
Im Kurs werden individuelle Portraits unter dem Einfluss von berühmten Künstlern und bekannten Werken dargestellt. Dreistündiger Kurs für Kinder ab 10 J. Kunstschule Gelsenkirchen
15 €

14 - 17 Uhr
Zwischen Zeit und Raum
> Siehe Sa, 18.6., 14 Uhr

17 Uhr
ExtraSchicht – Die Nacht der Industriekultur
43 Spielorte in 23 Ruhegebietsstädten
Spielort in GE: Nordsternpark (Amphitheater/ Nordsternturn/ Bergbaustollen)
12 €

19 Uhr
Querbeet Kulturfestival: Unplaces
Die Band „Unplaces“ – bis zur Umbenennung bekannt als „NRT“ – spielt Rock mit Songs von hymnischen Charakter und mit tanzbaren Beats. Mit Dorette Gonschorek, (Gesang, Gitarre, Trompete, Komposition), Fred Fasold (Drums) und Pet (Bass). Metropolengarten auf Dahlbusch
Eintritt frei

19:30 Uhr
Neues vom Tage
> Siehe Fr, 10.6., 19:30 Uhr
MiR (Großes Haus)

19:30 Uhr
Poesieduell
Beim Poesieduell Poetry-Slam treten jeweils sechs Künstlerinnen und Künstler am Abend mit eigenen Texten auf. Wer am Ende gewinnt, entscheidet das Publikum. Moderation: Dea Sinik und Tobias Reinartz. Werkstatt, Hagenstr. 24, GE-Buer
Eintritt frei

20:30 Uhr
Querbeet Kulturfestival: TiktAalik
Estländisch-deutsches Duo aus Herne spielt Trip-Hop/Electronic Music
Metropolengarten auf Dahlbusch
Eintritt frei

So 26. Juni

10 - 17 Uhr
klezmer.welten 2022: Klezmer-Workshop für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Siebentägiger Workshop vom 26.6. bis 3.7. mit Unterricht in Gesang, Instrumentalmusik und jiddischer Sprache bei internationalen Stars der Klezmer-Szene, dazu Spiele und viele gemeinsame Aktivitäten. Neue Synagoge, Gildenstr. Kosten (inkl. Verpflegung und Eintritt für Konzertbesuche am Abend): 250 €, erm. 100 €, U20: 50 €

10 Uhr
Graf Bismarck – Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen
Am Rande des neuen Stadtquartiers „Am Wasser – Graf Bismarck“ hat sich eine artenreiche Flora entwickelt. Während der Exkursion werden die typischsten Arten vorgestellt. Dauer 3 Std. Treffpunkt: Bismarck, Bleckstraße, Pendlerparkplatz an der U-Bahn-Station „Zoom Erlebniswelt“
7 €

11 Uhr
Stadtrundfahrt
> Siehe So, 5.6., 11 Uhr

12:45 Uhr
Der Waldmacher
Dokumentation (D 2022) von Volker Schlöndorff über Tony Rinaudo, der seit den 1980er-Jahren im Niger die zunehmende Verwüstung zu stoppen versucht. Ohne Altersbeschränkung. KoKi im Schauburg Filmpalast
6 €, erm. 5 €

14 - 18:30 Uhr
Als das Eis noch 10 Pfennig kostete – Nostalgische Stadtrundfahrt durch Gelsenkirchen
Bei der nostalgischen Rundfahrt werden historische Orte besucht. Bus-Abfahrtsorte und -zeiten: 13:30 Uhr Buer (Busbahnhof) & 14 Uhr City (Parkplatz hinter Musiktheater)
49 €

14 Uhr
125 Jahre Stadtgarten
> Siehe So, 5.6., 14 Uhr

16 Uhr
Querbeet Kulturfestival: Lesung mit Gerrit Wustmann
Der Kölner Autor und Journalist liest aus seinem neuesten Buch „Weltliteratur“. Anschl. Diskussion
Metropolengarten auf Dahlbusch
Eintritt frei



17 Uhr
Gelsenkirchen Barock – Alte Musik im Ruhrgebiet
Singet dem Herren ein neues Lied – Convivium musicum spielt Heinrich Schütz (1585-1672) in Begleitung der Sopranistin Renata Grunwald. Bleckkirche – Kirche der Kulturen
12 €, erm. 8 €, Kinder bis 16 J. frei

18 Uhr
The Spirit of Brass – Das besondere Konzert
Arrangements von Purcell bis Crespo, von Choral bis Musical, von Gospel bis Filmmusik, von Barock bis Gegenwart. Matthäuskirche
12 €

18 Uhr
Carmen. Oper von Georges Bizet
> Siehe Mo, 6.6., 18 Uhr

19 Uhr
Querbeet Kulturfestival: Junger Chor Beckhausen
Von Gospel bis Musical, von Jazz und Swing bis Klassik. Metropolengarten auf Dahlbusch
Eintritt frei



19 Uhr
klezmer.welten 2022: KaraYam – Soundwaves from the Black Sea
Sechs herausragende Musikerinnen und Musiker aus acht Ländern unter der Leitung von Ilya Shneyveys spielen jiddische, türkische und griechische Musik im Dialog. KBZ Schloss Horst (Glashalle)
16 €, erm. 13 €

19:30 Uhr
Welche Grenzen brauchen wir?
Online-Vortrag über Ethik und Politik der Migration. Online, Dauer: 60 min. Anmeldung erforderlich: info@vhs-gelsenkirchen.de
Teilnahme kostenlos

Mo 27. Juni

10 - 17 Uhr:
klezmer.welten 2022
> Siehe So, 26.6., 10 - 17 Uhr

17:30 & 20 Uhr
Der Waldmacher
> Siehe So, 26.6., 12:45 Uhr

Di 28. Juni

10 - 17 Uhr:
klezmer.welten 2022
> Siehe So, 26.6., 10 - 17 Uhr

17:30 und 20 Uhr
The Innocents
Horrorfilm (NO 2022) von Eskil Vogt über vier Kinder, die übersinnliche Fähigkeiten wie Telepathie und Telekinese entwickeln und diese bald für düstere Zwecke benutzen. FSK 16
KoKi im Schauburg Filmpalast
6 €, erm. 5 €

19 Uhr
Auguste Rodin – Wegbereiter der modernen Skulptur
Onlinevortrag von Dr. Alexandra Carmen Axtmann, Dauer 60 min
Anmeldung erforderlich: info@vhs-gelsenkirchen.de
Teilnahme kostenlos

Mi 29. Juni

10 - 17 Uhr:
klezmer.welten 2022
> Siehe So, 26.6., 10 - 17 Uhr

20 Uhr
klezmer.welten 2022
Strauss/ Warschauer Duo & Friends. Dem Fideles Neshome – The Soul of the Fiddle. Ein Gipfeltreffen der internationalen Klezmer-Szene. KBZ Schloss Horst (Glashalle)
16 €, erm. 13 €

Do 30. Juni

10 - 17 Uhr:
klezmer.welten 2022
> Siehe So, 26.6., 10 - 17 Uhr

18 Uhr
Segway-Touren
> Siehe Sa, 04.06., 17 Uhr

Otto Wohlgemuth

Lohntag

So hab ich nie die arme Seligkeit
des Larvenlebens trauriger empfunden,
als in den monatlichen Löhnungstunden,
wenn, zitternd nach der Schicht vor Müdigkeit,

mit Hunderten ich in den Reihen stand
auf Gängen, Treppen, in den dunstigen Kauen,
auf Zechenplätzen, wenn im Dämmergrauen
aus Schloten rings der schwere Rauch sich wand.

Wenn Ruß leis niederflockte in das dumpfe Härmen,
ging Mann für Mann die Zahlung langsam fort am Fenster
Graun, Aufruhrbrunst verbissener Haßgespenster,
Leid, abgrundlos, und Hunger in den Därmen.

Bis daß auch ich dann aufgerufen ward,
und in mein innerliches Drohn
am hellen Gitterfenster fremde Hand mir
zählte Geld für Fluch und Fron.



Der Hattinger Dichter **Otto Wohlgemuth** (1884-1965) arbeitet lange unter Tage im Ruhrrevier. 1923 gründet er die Künstlergemeinschaft „Ruhrlandkreis“ und wird Leiter der Städtischen Volksbücherei in Buer. Während des „Dritten Reiches“ wird er vom Regime als Heimatdichter protegiert und macht große Lesereisen, eckt mit politischen Aussagen aber auch immer wieder an. In der Nachkriegszeit bleibt er als Bergarbeiter- und Heimatdichter präsent und kehrt nach Hattingen zurück, wo er bis zuletzt im sogenannten „Bügeleisenhaus“ wohnt.

Das Foto zeigt die **Lohnhalle der ehemaligen Zeche Westerholt** mit Kunstobjekten im Rahmen des Streetart-Festivals **RÜbug**.

MALEREI POETRY
LITERATUR AKTION

GELSENKIRCHEN
ÜCKENDORF

20.
AUGUST
2022

szeniale®

festival der freien künste

MUSIK THEATER FOTOGRAFIE
PERFORMANCE VIRTUAL REALITY

**NEBENAN
BEGINNT
DIE WELT.**

Das Programm der **szeniale 22** steht unter dem Leitmotiv „Nebenan beginnt die Welt“. Dies eröffnet für Künstler*innen und Besucher*innen die Perspektive, Themen und Schwerpunkte in den Focus zu rücken, die der fortlaufenden Auseinandersetzung bedürfen und über die augenblicklichen Verhältnisse hinausweisen: Nachhaltigkeit, Achtsamkeit, Nachbarschaft, Verantwortung und Gesellschaft.



Szeniale



szeniale.ruhr



Gefördert von:

Stadt
Gelsenkirchen

Unterstützt von:



Sparkasse
Gelsenkirchen



GELSENWASSER
STIFTUNG



Mensch sein -
gut behandelt, gepflegt und gefördert!

**Ein starker katholischer Leistungsverbund
für Medizin, Pflege und Pädagogik**



St. Augustinus Gelsenkirchen GmbH